

**MDM Infomagazin Trailer I I I**  
**Mitteldeutsche Medienförderung**



**02/2006**

Sonderausgabe 59. Filmfestival Cannes Special Issue 59th Cannes Film Festival

**Personality, News & Services**

Akademie für Kindermedien Academy for Children's Media

Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle MMZ Multimedia Center in Halle

Mitteldeutschland im Überblick Mitteldeutschland – Our Region at a Glance

Liebe Leserinnen  
und Leser,

Dear Reader,



wenn sich die Welt des Films in Cannes trifft, sind aus den europäischen Regionen auch die Institutionen dabei, die der finanziellen und ideellen Förderung europäischer Filmproduktionen besonders verpflichtet sind. Seit ihrer Gründung 1998 pflegt die Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) den internationalen Kontakt und hat damit die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen als Drehort über Deutschland hinaus bekannt gemacht.

Unzählige Koproduktionen mit internationaler Beteiligung haben dazu beigetragen, dass in Mitteldeutschland in wenigen Jahren eine konkurrenzfähige Medienwirtschaft entstanden ist. Bei uns finden sich heute alle Voraussetzungen, die für große Film- und Fernsehproduktionen gefordert werden. Auch die Chancen für Medien-Startups in Mitteldeutschland werden weiter verbessert, besonders im Bereich digitaler Vertriebswege. So hat z. B. ein in Deutschland einzigartiges Gründerzentrum für die Medienwirtschaft vor kurzem in Halle an der Saale seine Tore geöffnet. Das Netzwerk mitteldeutscher Medienunternehmen soll sich kontinuierlich vergrößern und festigen. Die regelmäßige Präsenz junger europäischer Produzenten bei den von der MDM unterstützten Trainingsinitiativen fördert diesen Prozess und ist eine Bereicherung für unsere Region. Wir freuen uns über eine ständig wachsende Anerkennung im In- und Ausland und laden Sie herzlich zu uns nach Mitteldeutschland ein.

*Rainer Robra  
Staatsminister, Chef der Staatskanzlei  
des Landes Sachsen-Anhalt*

Each year when the world of film gathers in Cannes, it is a gathering also of all the regional institutions who dedicate their efforts to the financial and conceptual promotion of European film productions. Since its foundation in 1998, Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) has cultivated international contacts, thus spreading the word about the shooting location Mitteldeutschland, i.e. Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia, far beyond the borders of Germany. Countless co-productions involving international partners have contributed to the Mitteldeutschland region becoming the home of a competitive media industry within just a few years. Here is where filmmakers can now easily find everything they require to complete large-scale feature and TV productions. Moreover, opportunities for media startups in Mitteldeutschland keep improving, especially in the field of digital distribution. A prominent example is the recent inauguration of a center for multimedia entrepreneurs in Halle on Saale, unparalleled in importance within Germany. Efforts are being upheld to continuously expand and strengthen the networks our media businesses have established. The regular involvement of young European producers in the MDM-funded training programs is extremely conducive to this process and an asset to the region. We are very pleased about the growing awareness, nationwide and beyond, of our region's potential, and we would like to extend a warm invitation to our readers to see Mitteldeutschland for yourself.

*Rainer Robra  
State Secretary, Head of the office of  
State Departments of Saxony-Anhalt*

Inhalt	
Content	
<b>Cannes Special</b>	
pingpong	4
pingpong	6
<b>MDM Special</b>	
MDM Film Commission	8
MDM Film Commission	8
Sitemap der MDM Film Commission	9
The MDM Film Commission Sitemap	9
<b>Report</b>	
Mitteldeutsches	
Mulimediazentrum Halle	10
MMZ Multimedia Center in Halle	11
forward2business	12
forward2business	12
Werkleitz Biennale	13
Werkleitz Biennale	13
Akademie für Kindermedien	14
Academy for Children's Media	15
<b>MDM News</b>	16
<b>MEDIA News</b>	18
<b>Flash</b>	20
<b>Produktionsnotizen</b>	
Nichts als Gespenster	22
Nothing But Ghosts	23
<b>MDM Intern</b>	
Förderentscheidungen	24
Fund Allocation Decisions	24
Termine in Mitteldeutschland	26
Dates in Mitteldeutschland	26

Cover: »pingpong«, Junifilm GmbH  
Foto: Steffen Junghans

## pingpong

Ein Spiel mit bitterem Ende

Im Programm der »Semaine de la Critique« auf den 59. Filmfestspielen in Cannes vom 17.05. bis 28.05.06 ist der erste Langfilm des deutschen Filmemachers Matthias Luthardt zu finden: »pingpong«, finanziell unterstützt von der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM), wurde an 23 Tagen im August 2005 in Ballenstedt, einem kleinen Ort in Sachsen-Anhalt, gedreht. Regisseur Matthias Luthardt im Gespräch.

**In Ihrem Film gibt es sehr intensive Momente, versteckt hinter der Fassade des familiären Glücks. Wie fanden Sie zu diesem Stoff?**

Ganz am Anfang standen atmosphärische Momente, die ich aus meiner Jugend kenne und die da waren, ohne dass ich angestrengt danach suchen musste: Eine Frau, die mit ihrem Hund spricht, ein Junge, der unbeirrbar Klavier übt, obwohl draußen die pralle Sonne für schönes Wetter sorgt und ein verrotteter, unbrauchbarer Pool im Garten. Eine scheinbare Idylle, mit einer spürbar verlogenen, dunklen Seite im Verborgenen. Aus diesen Stimmungsbildern entstand ein Mikrokosmos, der von den Umgangsformen und Ritualen des gehobenen Mittelstands diktiert wird. Mich interessiert dabei der Blick von außen, mit dem unser Protagonist diese Welt durchdringt. Es ist der Blick eines jungen Mannes, der getrübt ist von der Trauer über den Verlust seines Vaters.

**Sie schrieben diese Geschichte zusammen mit der Autorin Meike Hauck.**

**Wie fanden sie zueinander für diese Kooperation?**

Ein Kollege wusste, dass ich auf der Suche nach einem Co-Autoren war und gab mir den Tipp, zu einer Lesung von Studenten des Studiengangs »Szenisches Schreiben« der Universität der



Künste im Berliner Gorki-Theater zu gehen. Dort wurde ein Theaterstück von Meike Hauck gelesen, welches mich sehr neugierig gemacht hat. Ich habe sie kontaktiert, wir haben uns getroffen und festgestellt, dass wir einen ähnlichen Filmgeschmack haben. Nach dem Treffen mit Meike kam mir die Idee, dieses Kammerstück zu machen und habe ihr die ersten Skizzen für die Geschichte zugeschickt. Bisher hatte ich bei früheren Projekten immer wieder den Ehrgeiz, allein zu schreiben, habe aber dann schnell festgestellt, dass es mehr Spaß und auch Sicherheit gibt, wenn man beim Schreiben kontinuierlich im Dialog steht. Außerdem war mir für die Ausarbeitung der Anna-Figur die Perspektive einer Frau wichtig. Sie ist eine sehr ambivalente Figur mit einer großen emotionalen Bandbreite.

**Warum Ballenstedt in Sachsen-Anhalt als Drehort?**

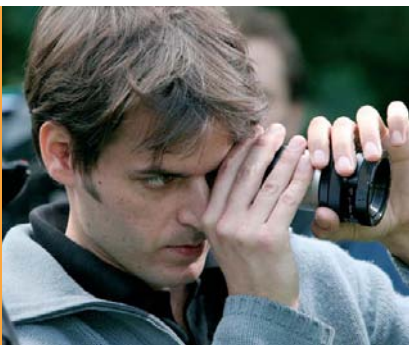
Dieser Ort kam irgendwann im Laufe der Filmförderung durch die MDM und den MDR ins Gespräch. Unsere Geschichte ist sehr universell, sie kann im Grunde überall spielen. Genau das war aber auch die Schwierigkeit bei der Finanzierung des Stoffes. Uns wurde immer wieder gesagt, wir wollen

Geschichten, die regional verankert sind und im Hier und Jetzt spielen. Dann bekamen wir die Möglichkeit, den Film in Sachsen-Anhalt zu machen und fanden in Ballenstedt eine wunderbare Location. Das Haus mit Garten als Hauptmotiv gefiel mir auf Anhieb, weil es eine eigene Geschichte erzählte. In den 60er Jahren gebaut, hat eine alte Dame, die darin wohnt, seit vielen Jahren nichts verändert. Das Produktionsbüro war im Nachbarhaus eingerichtet, und das Filmteam übernachtete während der Drehzeit in einem ehemaligen Internat, das zuvor schon Parteischule und Napola war. Insgesamt waren die Drehbedingungen bis auf das Wetter super optimal.

**Im Making Of zum Film erklären Sie, dass der Film aufgrund des schlechten Wetters eine andere Temperatur fand. Wie ist das gemeint?**

Der Monat August hat sich im Jahr 2005 leider von einer wechselhaften, unberechenbaren und regnerischen Seite gezeigt. Ein Hundstagesommer, also Hitze, Hitze, Hitze mit viel blauem Himmel – solche Bilder hatte ich beim Schreiben vor Augen. Die sommerliche Hitze sollte Paul, Anna und ihrer Familie enorm zusetzen. Während des Drehs aber war es meist bedeckt, dazu





**Matthias Luthardt**  
 geboren 1972 in Leiden (NL), nach Zivildienst halbjähriger Aufenthalt in Lyon, Germanistik-, Französisch- und Rhetorik-Studium in Tübingen, Paris (DAAD-Stipendium) und Hamburg, Magisterabschluss Uni Hamburg mit einer Arbeit über die Filme von Krzysztof Kieslowski, Gasthörer an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dff), Hospitant bei Dreharbeiten und Regieseminaren, 1998-2005 Regiestudium an der HFF »Konrad Wolf« Potsdam-Babelsberg, 1999 Mitgründung der Filmproduktion »risingstar«, 2001 bis 2002 Teilnahme an der Masterclass der

Deutsch-Französischen Filmakademie, 2003 Regie- und Produktions-Supervising bei dem Langspielfilm »Full of Energy« Filme (Auswahl): 2001 »Blindgänger« Kurzspielfilm, 2001 »von wegen wir« Kurzspielfilm, 2002 »Abgefahren!« Dokfilm, 2004 »Menschen brauchen Hobbies« Dokfilm, 2005 »pingpong« Spielfilm, eine Koproduktion der Junifilm GmbH in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« Potsdam-Babelsberg, dem MDR und Kopmedia unterstützt vom Medienboard Berlin-Brandenburg und der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

viel Regen. Da bemerkte ich, wie das Wetter der Geschichte eine andere Temperatur gab. Wir hatten Gewitterwolken, als die Geschichte ihren emotionalen Höhepunkt fand.

**Koproduzent Kopmedia stellte Ihnen einen HD-CAM-Camcorder zur Verfügung. Welche Vorteile brachte Ihnen die Produktion auf einem hochwertigen digitalen Videoformat?**

Diese Technik des Bilderspeicherns spart die hohen Ausgaben für das Filmmaterial. Dadurch kann man am Set guten Gewissens lange Plansequenzen mit laufender Kamera drehen. Das war für mich ein wesentliches Argument. Für unseren Kameramann war diese Technik ganz neu und sehr spannend, weil HD-CAM eine sehr große Detailschärfe besitzt. Auch in der Postproduktion, während der Farb- und Lichtkorrekturen, konnten wir die Vorzüge des Digitalen nutzen.

**Der Film ist für Sie und vier weitere Teammitglieder die Abschlussarbeit an der Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf«. Das Budget betrug rund 580.000 EUR, inklusive technischer Beistellungen der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg. Ist das viel oder wenig Geld für so einen Film?**

Für einen Debüffilm klingt das sicher nach sehr, sehr viel Geld. Ich kenne Absolventen, die haben lediglich 6.000 EUR, um ihren ersten langen Film zu machen. Aber während der Produktion haben wir dann gemerkt, dass dieses Budget nötig war. Wir konnten den Leuten auch kleine Honorare zahlen. Normalerweise ist es bei Now-Budget-Produktionen meist so, dass sich die Mitstreiter ausbeuten, man ihnen nichts zurückgeben kann, außer Ruhm und Ehre, wenn so ein Film gelingt.

**Schafft dieses Budget auch einen gewissen Druck?**

Es sah lange Zeit so aus, als können wir den Film nicht machen. Der Produzent Niklas Bäumer brauchte für die Finanzierung viel Geduld und eine ungeheure Hartnäckigkeit. Ich kann während der Produktion nur das Drehbuch umsetzen, an die eine eigene Handschrift glauben und Mut zur Konsequenz beweisen. Einen Druck spürt man sicher immer, egal welches Budget zur Verfügung steht.

**Wie fand der Film nach Cannes?**

Im Vorfeld des Festivals organisierte German Films für die Sektionen des Festivals (Wettbewerb, Un Certain Regard, Quinzaine des Réalisateurs,

Semaine de la Critique) Sichtungen deutscher Filme für die jeweiligen Korrespondenten und Leiter der Sektionen. Nach diesem von Rüdiger Suchsland und Thilo Wydra vorbereiteten Screening wurde unser Film gleich für drei Filmreihen des Festivals empfohlen. Es folgte eine Einladung für die Sektion »Semaine de la Critique«.

**Schöner Erfolg.**

Das übersteigt alles, was ich mir bisher erträumt habe. Wir werden eine »Klassenfahrt« nach Cannes unternehmen, fast das komplette Kern-Team wird vor Ort sein und den Lauf der Dinge beobachten. Alles sehr aufregend. ■

Interview: Frank Salender

45e Semaine Internationale de la Critique  
 45th International Critics' Week  
**Screenings:**

**19.05.06:**

11:00, 17:30, 22:30 Espace Miramar

**20.05.06:**

08:30 Palais des Festivals, salle Bunuel, 14:00 Théâtre de la Licorne, 20:30 Espace Vignasse (Valbonne)

**21.05.06:**

16:30 Studio 13

## pingpong

Playing a Doomed Game

The „Semaine de la Critique“ series of the 59th edition of the Cannes Film Festival, taking place from May 17 to 28, 2006 will include a screening of „pingpong“ the first feature-length film by German filmmaker Matthias Luthardt. The film received funding by Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) and was shot within 23 days in Ballenstedt, a small town in Saxony-Anhalt, in August of 2005. Director Matthias Luthardt spoke to us about his film:

**The film features moments of extreme intensity, obscured behind a façade of familial bliss. What brought you to this story?**

At the very outset, all I had was the atmosphere, moments I am familiar with from my childhood and which came to me without any particular effort on my part. A woman speaking to her dog, a boy who keeps practicing the piano intently while the bright sun outside is tempting him to enjoy the weather, and an unused, rotting pool in the backyard. A seemingly quaint setting with an almost tangible, latent dark side full of denial. These atmospheric images finally formed a microcosm governed by the conventions and rituals that dominate the upper middle class. What interests me is the outside perspective, the view with which our protagonist transcends this world. It is the view of a young man tormented by grief over losing his father.

**You wrote this story jointly with writer Meike Hauck. How did you come together for this cooperation?**

A colleague who knew I was looking for a co-writer suggested to me to go see a lecture by students of the University of Arts, study program „Screenwriting“, held at the Gorki Theater of



Berlin. It paid off: a theater play by Meike Hauck was read there which really perked my curiosity. I contacted her; we met and found out that we have similar film taste. After meeting Meike, I had the idea of making this single-location film, upon which I sent her the first drafts for the story. Up to that point I had always had a certain ambition, with my earlier projects, to do the writing on my own, but here I quickly realized that keeping a continuous dialog going during the writing process makes it more fun and also more secure. Besides, to work out Anne's character, I appreciated having a woman's perspective. Anne is a very ambivalent character with strong emotions.

**How did you come to choose Ballenstedt in Saxony-Anhalt as your shooting location?**

At some point during the talks with our funding institutions MDM and MDR, this town came up. Our story is very universal; it could be set basically anywhere. This turned out to be one of the main problems we had to deal with in the context of funding, because people kept telling us they want stories with regional relevance, set in a concrete time and place. Finally we were

given the opportunity to shoot in Saxony-Anhalt, and found a wonderful location in Ballenstedt. The house with its garden, where most of the action takes place, immediately appealed to me because it tells a story of its own. Built in the 60s, it has been left pretty much unchanged by the old lady who inhabits it. The production office was accommodated in the house next door, while the film crew stayed in a former boarding school that had in the meantime served also as a Nazi school (Napola) and as an SED party school. All in all, shooting conditions were ideal except for the weather.

**In the Making-Of, you said that the film was given a different temperature by the bad weather. What do you mean by that?**

The month of August in 2005 unfortunately had unsettled, unpredictable, and rainy weather in store for us. Sultry summer days, sweltering heat and blue skies – such were the images I had in mind while writing the scenes. The heat was supposed to be hardly bearable for Paul, Anna and her family. During the shooting though, skies were mainly overcast and we got rained on quite a bit. That caused me to notice, at some point, that the weather





**Matthias Luthardt**

Born in Leiden (Netherlands) in 1972; after school: civilian service to avoid draft; 6-month stay in Lyon; studied German and French literature and rhetoric in Tübingen, Paris (scholarship) and Hamburg; MA from University of Hamburg with a thesis on films by Krzysztof Kieslowski; audited classes at the Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin (dfffb); internships with shooting crews and film directing courses; 1998-2005: studied directing at the Konrad Wolf HFF school in Potsdam-Babelsberg; 1999: co-founded the production company "risingstar"; 2001-2002: participa-

ted in the Master Class of the German-French Filmakademie; 2003: supervision of directing and production for feature film "Full of Energy". Filmography (excerpt): 2001 "Blindgänger" short fiction film; 2001 "Von Wegen Wir" short fiction film; 2002 "Straight Ahead!" documentary; 2004 "We Need Hobbies" documentary; 2005 "pingpong" feature, a co-production of Junifilm GmbH and Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« Potsdam-Babelsberg, MDR TV network and Koppmedia, funded by Medienboard Berlin-Brandenburg and Mitteldeutsche Medienförderung (MDM)

was giving the film a different temperature. On the day the story climaxed, the sky was covered with stratus clouds.

**Co-producer Koppmedia provided an HD-CAM-Camcorder for you to use. How did you benefit from this technology, i.e. production in a high-quality digital video format?**

This technology for saving images saved us the high expenses for film material. It meant we were able to experiment on the set with the camera running more often. Everything gets more economic – that was the main argument for me. For our cameraman, this technology was a complete novelty and very exciting because HD-CAM provides you with great sharpness of detail. Also at the postproduction stage, during color and light corrections, we were able to benefit from the digital format.

**For you and for other crew members, this film is your graduation work for your diploma from the Konrad Wolf University for Film and Television.**

**Your budget was 580,000 Euros including equipment support from Filmhochschule Potsdam-Babelsberg. Is that a large or a small budget for such a film?**

For a debut film that is definitely a very large budget. I know graduates who had 6,000 Euros to make their first feature-length film. However, during production we noticed that we really needed this budget. We were also able to pay everyone at least a small remuneration for their work. With now-budget films, usually all you do is exploit everyone involved without ever giving anything back to them except for fame if the film happens to take off.

**Did this budget cause you to feel under pressure?**

For a long time it looked as though we wouldn't be able to make the film. It took a lot of patience and an immense amount of tenacity for producer Niklas Bäumer to get the funding. All I could do during the realization was follow the screenplay, believe in my own style of writing, and have the courage to follow through. The pressure is always there, no matter how large the budget.

**How did the film make its way to Cannes?**

In the run-up to the festival, the German Films organization held screenings of German films considered for certain sections of the festival (the competition, Un Certain Regard,

Quinzaine des Réalisateurs, Semaine de la Critique) attended by relevant correspondents and the sections' directors. After the screening prepared by Rüdiger Suchsland and Thilo Wydra, our film was recommended for an unbelievable 3 sections. Finally we received an invitation for the section "Semaine de la Critique".

**What a success.**

It exceeds my wildest dreams. We are going to do somewhat of a school expedition to Cannes; almost the entire core of the crew will be there and observe what is going to happen. It is all very exciting. ■

Interview: Frank Salender

45e Semaine Internationale de la Critique  
45th International Critics' Week

**Screenings:**

**19.05.06:**

11:00, 17:30, 22:30 Espace Miramar

**20.05.06:**

08:30 Palais des Festivals, salle Bunuel, 14:00 Théâtre de la Licorne, 20:30 Espace Vignasse (Valbonne)

**21.05.06:**

16:30 Studio 13

## MDM Film Commission

Filmstandort Mitteldeutschland

## MDM Film Commission

Filming Location Mitteldeutschland



**Die Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ist für das Team der MDM Film Commission ein wichtiges Anliegen. Nur gemeinsam mit den regionalen Partnern kann sie ihren kostenlosen Beratungs- und Informationsservice für Produzenten anbieten und Filmproduktionen für Mitteldeutschland interessieren.**

Im Jahr 2005 fanden in den drei Ländern zahlreiche Dreharbeiten statt, unter anderem für die neuen Spielfilme von so bekannten Regisseuren wie Oskar Roehler (»Elementarteilchen«), Ben Sombogaart (»Crusade in Jeans«), Michael Schorr (»Schröders wunderbare Welt«) und die Debütfilme von Thomas Wendrich (»Maria am Wasser«) und Matthias Luthardt (»pingpong«). Die neue Bro-

schüre »Drehort Mitteldeutschland« stellt weitere Produktionen vor, die mit Förderung der MDM realisiert wurden. Bei der Entscheidung für einen Drehort spielen landschaftliche und architektonische Reize, die effiziente Infrastruktur sowie die Offenheit der Städte und Gemeinden gegenüber den Produktionsfirmen eine wesentliche Rolle. In diesem Jahr bietet die MDM Film Commission erstmals Workshops für Kommunalvertreter an, um den regionalen Partnern die Anforderungen der Filmproduktionen an den Standort zu verdeutlichen und um mit ihnen die sich aus den Dreharbeiten ergebenden Chancen für die Region zu diskutieren.

Locations in Mitteldeutschland werden von Filmproduktionen in letzter Zeit immer häufiger angefragt. Die MDM Film Commission übernimmt eine erste Mo-

tivsuche, die sich auf öffentlich verwaltete beziehungsweise zugängliche Locations konzentriert. Um die Vorbereitung von Dreharbeiten zu erleichtern, gibt die Film Commission Welcome Packages mit Adress- und Motivlisten der mitteldeutschen Produktionszentren heraus. Die wichtigsten Informationen zum Drehort Mitteldeutschland sind auf den Internetseiten der MDM Film Commission unter [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de) zusammengestellt (siehe Sitemap Seite 9). Im Mittelpunkt des Online-Angebots steht der Location Guide mit ca. 500 Motiven in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Im Herbst bietet die Film Commission gleich zwei Location Touren an, für Produzenten und Szenenbildner die Gelegenheit, Motive in Erfurt und in der Altmark zu besichtigen. ■

[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)

**Cooperation with the cities and townships of Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia is vital for the work of the MDM Film Commission. It is only through close ties to regional partners that it can continue offering its consultation and information service free of charge and perking film production companies' interest in Mitteldeutschland.**

In 2005, locations in the three states served for shooting on numerous occasions, among others for new fiction films from such well-known directors as Oskar Roehler ("The Elementary Particles"), Ben Sombogaart ("Crusade in Jeans"), Michael Schorr (»Schröders wunderbare Welt«) and the first works of Thomas Wendrich ("Maria am Wasser") and Matthias Luthardt ("pingpong"). The new brochure "Drehort Mitteldeutschland" ("Shooting Location

Mitteldeutschland") presents additional productions realized with support and funding from MDM. Shooting locations are selected on the basis of scenery and architectural criteria as well as efficient infrastructure, but the degree of openness toward filming within the cities and townships can also make or break a shooting project. That is why, for the first time this year, the MDM Film Commission is offering workshops for municipalities' representatives to familiarize regional partners with the film productions' requirements regarding the location and to discuss the perspectives afforded to the region by this shooting work.

Demand for locations in Mitteldeutschland by film productions has once again risen in recent times. On demand, the MDM Film Commission will perform an initial location search main-

ly focused on publicly administered or accessible places. For any research beyond this, it will recommend knowledgeable scouts.

To facilitate preparations for shooting work, the Film Commission issues Welcome Packages containing address and location lists of regional production hubs. To find out more information on Mitteldeutschland as a shooting location, visit the pages of the MDM Film Commission on [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de) (refer to sitemap, page 9). The central feature of this online service is the Location Guide, cataloguing about 500 shooting locations in the three states. This fall, the Film Commission is offering two Location Tours as a special service giving producers and art directors the opportunity to visit locations in Erfurt and in the Altmark region. ■

Visit [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de) for more information.

**Drehort Mitteldeutschland**  
**Shooting in Mitteldeutschland**

**Mitteldeutsche Regionen** **Regions in Mitteldeutschland**

Beschreibung der Landschaften mit Bildarchiv *Description of scenery with photo archive*

Sachsen-Anhalt *Saxony-Anhalt*

- Altmark
- Colbitz-Letzlinger Heide
- Magdeburger Börde
- Anhalt-Wittenberg
- Nördliches Harzvorland
- Südöstliches Harzvorland
- Harz
- Saale-Unstrut-Region

Sachsen *Saxony*

- Dübener Heide
- Leipziger Bucht/Muldental
- Westsachsen
- Sächsisches Elbland
- Oberlausitzer Heide- und Teichland
- Lausitzer Bergland/Zittauer Gebirge
- Elbsandsteingebirge
- Erzgebirge
- Vogtland

Thüringen *Thuringia*

- Kyffhäuser und Goldene Aue
- Nordthüringer Höhenzüge
- Thüringer Becken
- Eichsfeld
- Rhön
- Thüringer Wald und Schiefergebirge
- Thüringer Saaletal
- Ostthüringen

**Städteportraits** **City Profiles**

Informationen zu ausgewählten Städten  
*Information on selected cities*

Sachsen-Anhalt *Saxony-Anhalt*

- Dessau
- Halle
- Magdeburg

Sachsen *Saxony*

- Chemnitz
- Dresden
- Görlitz
- Hoyerswerda
- Leipzig
- Plauen
- Zwickau

Thüringen *Thuringia*

- Eisenach
- Erfurt
- Gera
- Jena
- Suhl
- Weimar

**Informationen für Produzenten**

**Information for Producers**

Schlagwortkatalog mit Hinweisen und Ansprechpartnern zur Erteilung von Drehgenehmigungen *Collection of helpful information and addresses regarding shooting permits, organized by key words*

Allgemeine Drehgenehmigung *General Filming Permit*

- Arbeitsvermittlung *Procurement of staff*
- Ausländische Arbeitnehmer *Foreign Employees*
- Autobahnen *Autobahn (Freeways)*
- Bahnanlagen *Railway facilities*
- Baukultur *Architectural Achievements*
- Bundeseigentum *Federal Property*
- Denkmalbestand *Listed Buildings, Monuments*
- Forst *Forests*

Geschützte Flächen *Protected Areas*

Gewässer und Wasserstraßen *Bodies of Water, Rivers*

Grünanlagen *Parks*

Kinder *Children*

Kircheneigentum *Church Property*

Kommunales Eigentum *Municipal Property*

Landeseigentum *Property of the Länder (States)*

Luftaufnahmen *Aerial Filming*

Militärische Anlagen *Military Facilities*

Nachtaufnahmen *Night Shots*

Polizei *Police*

Regionaldaten *Regional Data*

Schlösser, Burgen, Gärten *Castles, Fortresses, Gardens*

Special Effects (SFX) *Special Effects*

Straßenland und öffentlich-verwaltete Verkehrsflächen

*Roads, Streets, Surrounding Public Areas*

Talsperren *Dams, Reservoirs*

Tiere *Animals*

Topographische Karten *Topographical Maps*

Tourismus *Tourism*

**Informationen für Partner der Filmwirtschaft**

**Information for Film Business Partners**

Checkliste zur Unterstützung von Dreharbeiten *Points to consider when dealing with film crews*

Allgemeine Hinweise *General Information*

Bearbeitung von Motivanfragen *Processing Location Requests*

Fachbegriffe *Terminology*

Freistellungserklärung *Liability Waiver*

Gebühren *Fees*

Genehmigungserteilung *Granting the Permit*

Kostensersatz *Compensation*

Motivvertrag *Location Locationcontract*

Nutzungsentgelt (Motivabläse) *Charges for Utilization*

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit *Public and Media Relations*

Produktionsvorbereitung *Accommodation*

Schadensersatz *Damages*

Setbesuch *Visiting the Set*

Versicherungsnachweis *Proof of Insurance*

**Broschüren** **Brochures**

Online-Bestellung von Publikationen  
*online order*

**Welcome Packages** **Welcome Packages**

**Informationen über die Produktionsbedingungen in mitteldeutschen Städten** **Information on the three states' production hot spots**

ausführliche Adress- und Motivlisten *address and location lists*

Sachsen-Anhalt *Saxony-Anhalt*

- Dessau
- Halle
- Magdeburg
- Naumburg
- Quedlinburg
- Salzwedel (coming soon)
- Tangermünde (coming soon)

Sachsen *Saxony*

- Chemnitz (coming soon)
- Dresden
- Görlitz (coming soon)
- Leipzig

Thüringen *Thuringia*

- Altenburg
- Eisenach (coming soon)
- Erfurt
- Gera
- Jena
- Weimar (coming soon)

**Datenbanken** **Database**

**Datenbankhilfe** **Database Help**

Wegweiser zur problemlosen Navigation *Navigation help*

**Location Guide** **Location Guide**

Online-Bilddatenbank mit über 500 Motiven *Online database with photos of over 500 locations*

**Production Guide** **Production Guide**

Online-Branchenverzeichnis mit ca. 500 Inseraten *Online business directory with approximately 500 advertisements*

**Praktikumsbörse** **The Internship Marketplace**

Bewerbungen und Angebote für Praktikumsstellen *Applications and offers for internships*

**Produktionsspiegel** **The Production Record**

Überblick zu Produktionsvorhaben in der Region *Synopsis of productions lined up in the region*

**Drehreport** **The Shooting Record**

Online-Archiv zum Drehgeschehen in Mitteldeutschland *Online film archive on what's happening in Mitteldeutschland*

**Veranstaltungen** **Events**

**MDM Location Tours** **MDM Location Tours**

**MDM Workshops der Film Commission** **MDM**

**Workshops offered by Film Commission**

**Mehr unter:** **Much more at:**  
[www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)



## Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle

Stärkung des Medienstandortes

### MMZ - The New Multimedia Center in Halle

Boosting Business in Mitteldeutschland

**Mit der offiziellen Einweihungsfeier des Mitteldeutschen Multimediazentrums Halle (MMZ) im Oktober 2006 möchte die Stadt Halle über Mitteldeutschland hinaus ein Zentrum der europäischen Medienbranche werden. Das 26 Millionen Euro teure »spezialisierte Technologie- und Gründerzentrum« am Saaleufer ist bereits Monate vor Ende der Bauarbeiten ausgebucht.**

Der gemeinsam von der EU, dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle finanzierte Bau ist Teil eines übergreifenden Konzeptes, die Stadt Halle zu einem attraktiven Medienstandort in Mitteldeutschland auszubauen. Das MMZ ist ein auf die Zukunftsanforderungen der europäischen Medienbranche spezialisierter Komplex. Neben Film- und Tonstudios mit Regie- und Nebenräumen und Produktionsräumen mit moderner Daten- und Kommunikationstechnik stehen den Mietern auch Kongress- bzw. Präsentationsräume und ein Kinosaal zur Verfügung. Insgesamt 52 Firmen werden in den kommenden Monaten einziehen. Die ersten Mieter waren die Martin-Luther-Universität Halle-Witten-

berg sowie die innovativen Startup-Firmen Moving Elements und s.a.m. Bis Ende 2005 folgten international erfolgreiche Filmunternehmen wie die NFP Neue Film Produktion, die Hallenser MotionWorks GmbH und die Sound-Firma Iosono des MP3-Erfinders Prof. Dr. Karlheinz Brandenburg. Der international renommierte Wissenschaftler entwickelte im vergangenen Jahr ein revolutionäres Akustiksystem für Kinos, welches mit Hilfe von 300 Lautsprechern einen absolut naturechten Klang erzeugt. So sollen im MMZ Halle, in einem neu eingerichteten Trainingszentrum zukünftig internationale Produzenten und Filmemacher an der neuen Sound-Technik geschult werden.

Das Konzept des MMZ erklärt Geschäftsführerin Katerina Hagen mit der Synergie von Medienwirtschaft und Medienausbildung. So werde das MMZ Zentrum und Netzwerk des Forschens, der Ausbildung ebenso wie der Innovation und der Produktion sein. Der Fachbereich Medien- und Kommunikationswissenschaft der Universität Halle-Wittenberg sowie die International Academy of Media and Arts arbeiten im MMZ

Halle mit etablierten Unternehmen und innovativen Existenzgründern zusammen. Auch Staatsminister Rainer Robra und Halles Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler äußerten sich beeindruckt von der positiven Entwicklung. Die beiden Politiker erklärten, dass die hohen Erwartungen, die an das MMZ gestellt wurden, durch den imposanten Bau und die Resonanz in der nationalen und regionalen Medienszene bisher voll erfüllt wurden. Staatsminister Rainer Robra, Chef der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt: »Die Dynamik der Medienwirtschaft in Halle ist seit sieben Jahren ungebrochen. Viele kleine und mittlere Unternehmen haben sich etabliert und sind in Deutschland und zunehmend auch international im Geschäft. Kontinuierlich kommen neue Gründungen mit neuen Projekten hinzu. Mit dem MMZ werden die Medien in Halle und Mitteldeutschland weiter wachsen.« Oberbürgermeisterin Ingrid Häußler: »Die von der Landesregierung und von mir auf den Weg gebrachte Initiative »Halle digital« hat bereits viele Früchte getragen. Unsere Grundidee war, alle im Bereich Multimedia Tätigen aus Wirtschaft, Hochschulen, Kultur und städtischen Einrichtungen an einen Tisch zu holen, um ihre ganz unterschiedlichen Potenziale zu bündeln und Synergieeffekte zu erzielen. Dass das MMZ bereits vor der offiziellen Eröffnung restlos ausgebucht ist, beweist, dass wir auf einem guten Weg sind.« Auch Katerina Hagen ist für die Zukunft des MMZ zuversichtlich: »Es freut mich sehr, dass die Energie und Leidenschaft, die wir in das MMZ investieren, ein großes Interesse auslöst. Nun müssen wir daran arbeiten, das Haus über Mitteldeutschland hinaus zu einem Zentrum der europäischen Medienbranche zu entwickeln.« ■

[www.mmz-halle.de](http://www.mmz-halle.de)

	+ agentur für casting (komparsen, kleindarsteller, schauspieler) + + locationscouting + blockerservice + stabpersonal + filmdienstleistungen + + thüringen + sachsen + sachsen-anhalt +
	<b>thueringer-</b> <b>filmservice</b>
	inh. johanna ragwitz + allerheiligenstrasse 12 + 99084 erfurt telefon 0361-2166541 + mobilfax 089-1488297804 + mobil 0173-3628693 www.thueringer-filmservice.de + post @ thueringer-filmservice.de



Dr. Thomas Pohlack (Aufsichtsratsvorsitzender des MMZ) und MMZ Geschäftsführerin Katerina Hagen

**In October 2006, the city of Halle is going to officially open the Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (MMZ), a symbol of its ambition to become a hub of the European media industry beyond the borders of Mitteldeutschland. The 26-million-Euro project dubbed "technology and entrepreneurs' center" on the banks of the Saale river is already overbooked, months before construction work has finished.**

The building, co-funded by the EU, the state of Saxony-Anhalt and the city of Halle, is part of the city's comprehensive concept to make Halle an attractive place for the media industry to do business in Mitteldeutschland. The MMZ is a complex specialized to meet future requirements of the European media industry. Apart from film and sound studios with editing and production rooms, equipped with state-of-the-art data and communication technology, tenants will also have congress and presentation rooms as well as a movie theater at their disposal. A total of 52 companies are going to move in within the next few months. The first to sign up were the Martin Luther University of Halle-Wittenberg and the innovative startups Moving Elements and s.a.m. By the end of 2005, internationally successful film companies such as NFP (Neue Film Produktion), Halle-based MotionWorks GmbH and the sound company Iosono by MP3 inventor Prof. Dr. Karlheinz Brandenburg followed. Brandenburg, a scientist of international repute, has developed a revolutionary sound system for cinemas which generates a completely true-to-life sound using 300 speakers. In a uniquely equipped training center within the MMZ, international producers and filmmakers will soon be instructed in how to utilize this new

sound technology. MMZ CEO Katerina Hagen explains the concept by highlighting the importance of synergy between media business and education. The MMZ, she says, will be a center and a network for research, training and for innovation and production. The department of media and communication studies at the University of Halle-Wittenberg and the International Academy of Media and Arts will collaborate with established companies and innovative startups at the MMZ's facilities. The state secretary Rainer Robra and mayor of Halle, Ingrid Häußler also expressed their delight at the positive impetus the MMZ has given to Halle as a media business location. Both politicians said that the high expectations that many had regarding the MMZ have already been more than rewarded by the impressive building and the overwhelming response from the national and regional media industry. State secretary Rainer Robra, head of the office of state departments of Saxony-Anhalt, said: "The vigour of the media industry in Halle has been on a roll for the last 7 years. Many

small and medium-sized companies have become established and are operating nationwide and more and more of them internationally. We see a constant flow of new startups and new projects. Thanks to the MMZ, media business in Halle and Mitteldeutschland will continue growing." Mayor Ingrid Häußler said: "The program 'Halle Digital', initiated by the state's government and myself, has already had many positive effects. Our basic idea was to bring together all players in the field of multimedia, whether they operate in business, universities, culture or the municipality, in order to join forces and achieve synergetic effects. The fact that the MMZ is completely booked even before the inauguration is ample evidence that we are on the right path." Katerina Hagen is also confident: "I am thrilled that the energy and passion we are devoting to the MMZ has led to such an onslaught of interest. We now have to continue our efforts to develop this center into a hub of the European media industry beyond the borders of Mitteldeutschland." ■

Visit [www.mnz-halle.de](http://www.mnz-halle.de) for more information

FILMDIENSTLEISTUNGEN  
SÖREN von der HEYDE



Filmservice  
Locations  
Verkehrsplanung

Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen Funk 0172/34 14 894 [www.filmdienstleistungen.de](http://www.filmdienstleistungen.de)

## forward2business

Im Zeichen von Mythen & Werten

## forward2business

Guided By Myths and Values



**Vor fünf Jahren wurde forward2business gegründet, um nach Geschäftsmodellen zu suchen, die der Musik- und Filmbranche eine Zukunft geben. In diesem Jahr treffen sich Vordenker der Musik-, Film-, Medienbranche, aber auch aus Computer-, Telekommunikations-, Automobil- und Fashionindustrien am 21.06. und 22.06.06 in Halle. Zentrale Themen sind individuelle Werte und gemeinsame Mythen für die Gestaltung zukünftiger Geschäftsmodelle.**

Der diesjährige forward2business beginnt mit der Rede des deutschen Science-Fiction-Autors Dr. Karlheinz Steinmüller zu Moral und Mythen in unseren Zukunftsvisionen. Nicht nur die Veranstalter des Kongresses glauben: Eine entscheidende Rolle in unserer Zukunftsgesellschaft werden moralische Werte, religiö-

ser Glaube und historische Mythen spielen. Deshalb wird sich eine Frage durch alle Panels des Zukunftskongresses ziehen: Wer es wie versteht, diese Werte und Mythen zu Geschäftsmodellen zu machen? Dazu wird Steinmüller mit Trendforschern der Automobilindustrie, den Organisatoren des katholischen Weltjugendtages und Innovationsstrategen debattieren.

Traditionell diskutieren alle Panels, wie wir in fünf oder zehn Jahren Musikstücke und Filme kaufen und konsumieren werden. So ist der aktuelle Technologie-Hype um »HandyTV« natürlich ein Thema, das Zukunftsthema heißt jedoch: »Was kommt NACH dem Handy-TV?«. Auf dem Programm stehen außerdem Fragen wie: »Von Bildschirmen in Tapeten und leuchtenden Gardinen – Wie sehen die Kinderzimmer der Zukunft aus«

Und: »Wie verändert sich die Medienlandschaft durch Web 2.0?« In einem öffentlichen Zukunftsexperiment denken Persönlichkeiten der deutschen Entertainmentbranche die Zukunft ihrer Branche vor. In dem sogenannten »commercial war game« werden sie mit Zukunftsszenarien und wild cards konfrontiert und entwickeln neue Kooperationsmodelle und Chancen für die Entertainmentindustrie 2016. Als Referenten haben u.a. MTV Vice President Dieter Gorny, Siemens Trendforscher Stefan Jenzowsky und Web 2.0 Zukunftsforscher Willy Schroll zugesagt. Wie jedes Jahr wird der forward2business-Zukunftskongress mit einer festlichen Gala im Rosengarten der Burg Giebichenstein beendet und die Innovator Awards an innovative Künstler und Entwickler vergeben. ■

Info: [www.forward2business.com](http://www.forward2business.com)

**Five years ago, forward2business was founded to come up with business models that would provide the music and film industry with a future perspective. This year's congress, held in Halle on June 21 and 22, 2006, will bring together visionaries from the music, film, media industries being joined by pioneers from the computer, telecommunication, automotive and fashion sectors. The meeting revolves around the realm of personal values and cultural myths as one of the determining factors for future business models.**

This year's forward2business congress will start with a speech by German science fiction author Karlheinz Steinmüller, PhD, on the role of moral and myth in our visions of the future. The congress's organizers are not alone in their conviction that in tomorrow's society, moral values, religious beliefs and

historical myths will play an important part. Hence, all panel discussions of this "visionaries' congress" will keep returning to the question of what this means for prospective business models.

Traditionally, all panel discussions revolve around the question of how we may buy and consume music and films in five or 10 years. Naturally, the current technology hype around mobile TV will be addressed, but participants will be encouraged to think further ahead and ask "what comes after mobile TV?"

Other topics include questions such as "monitors set in the wallpaper and curtains glowing in the dark: is this the children's room of the future?" and "how will Web 2.0 change the face of the media industry?" Well-known personalities in German entertainment will host a public visionary brainstorming session where they will speculate on their industry's futures. A so-called

"commercial war game" will take place, where the entertainment experts will be faced with various scenarios and wild cards. They will subsequently develop new models of cooperation and pinpoint new opportunities for the entertainment industry of 2016. Among others, MTV Vice President Dieter Gorny, Siemens trend researcher Stefan Jenzowsky and Willy Schroll, researcher on the future of Web 2.0 have confirmed their active participation. As every year, the forward2business visionaries' congress will conclude with a festive gala in the Rose Garden of Giebichenstein castle. As a final highlight, the Innovator Awards ceremony will acknowledge innovative artists and developers, an event attended by a number of prominent representatives from the fields of politics, business, science and the arts. ■

Visit [www.forward2business.com](http://www.forward2business.com) for more information.



## Werkleitz Biennale

Happy Believers

## Werkleitz Biennale

Happy Believers

Die 7. Werkleitz Biennale widmet sich vom 06.09. bis 10.09.06 in Halle aktuellen Fragestellungen zu Glaubenssystemen, ihren individuellen Ausdifferenzierungen und ihrer Relevanz in unserer heutigen modernen Gesellschaft. Unter dem Titel »Happy Believers« sind zeitgenössische Positionen künstlerischer Praxis vor dem Hintergrund des aktuellen Diskurses zur gesellschaftlichen Bedeutung von Glaube und Religiosität in der Gegenwart zu sehen.

Unter Glaubenssystemen werden so unterschiedliche Bereiche verstanden wie institutionelle Religionen, die Weltreligionen, vor allem aber individuelle Weltansichten, die als »Patchwork-Religion« und quasi-religiöse Formen bezeichnet werden können. Präsentiert

**The 7th edition of the Werkleitz Biennale entitled "Happy Believers" focuses on current questions concerning belief systems, the individualisation of faith as well as the relevance of belief systems in our modern society. The 7th Werkleitz Biennale will compile contemporary positions from the art world within the context of the current discourse on the social role of belief and spirituality in present-day culture.**

Belief systems are understood to include such diverse concepts as institutionalized religions, the world religions and above all individual world views that can be termed "patchwork religion" or seen as quasi-religious forms. A multilayered exhibition, numerous film and video screenings and a supporting program consisting of workshops, performances and other

werden eine vielschichtige Ausstellung, zahlreiche Film- und Videoprogramme sowie ein Begleitprogramm bestehend aus Symposien, Performances und weiteren Veranstaltungen. Die künstlerischen Beobachtungen resultieren dabei aus einem breiten Spektrum verschiedener medialer Ansätze und geographischer Perspektiven. Thematisiert werden Folgen der gegenwärtigen Individualisierungstendenzen, die in verschiedene Identitätsformen und Glaubenskonstruktionen münden und von der Politik, den Medien und dem Markt entsprechend manipuliert werden. Die Biennale versteht sich als öffentlicher und experimenteller Raum, in dem Bedeutungszusammenhänge von gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Prozessen sichtbar gemacht und durch neue künstlerische Impulse erweitert werden.

events will be presented. The artistic observations come from a wide spectrum of different media-related approaches and regional perspectives. Current tendencies of individualization are negotiated along with the various forms of identity and belief constructions produced as a result. These constructions can in turn be seen manipulated by politics, the media and market forces. The Biennale is a public and experimental field in which the interrelation of the meaning of social, political and economic processes can be made visible and enhanced by new artistic impulses. The popular quest for meaning and spirituality will be investigated in four focal points, focusing on aspects of the transformation of religion into spirituality and on individual, political and media motivations and desires, e.g. for a substitute



Die populäre Sinn- und Glaubenssuche soll in vier Schwerpunkten untersucht werden. Diese Schwerpunkten heißen: »Der private Glaube – Transformation der Religion«, »Die mediale Vergötterung – Auratisierung und Sakralisierung«, »Kapitalismus als Religion – Ritualisierung und Ökonomisierung« sowie »Glaube als Strategie – Politik und Religion«.

Die vier Kurator/innen Anke Hoffmann, Solvej Ovesen, Angelika Richter und Jan Schuijren nähern sich der Thematik vor dem Erfahrungshintergrund einer durch christliche Werte geprägten Kultur in Europa und aus der Perspektive von Kunst- und Kulturproduzenten. In zahlreichen öffentlichen »Round Tables« wurden die inhaltlichen Schwerpunkte im Vorfeld der Biennale diskutiert. ■

Info: [www.werkleitz.de](http://www.werkleitz.de)

identity, a sense of belonging, values and normative reference systems. The four focal points are: "Private Faith – The Transformation of Religion", "Media Reverence – Glorification and Sanctification", "Capitalism as Religion – Ritualization and Economization", and "Belief as a Strategy – Politics and Religion".

The four curators Anke Hoffmann, Solvej Ovesen, Angelika Richter and Jan Schuijren approach the subject from personal experience with the Christian values that have shaped European culture and from the perspective of art and culture producers. A number of Round Tables were held in the run-up to the Biennale, where the focal points were discussed publicly. ■

Visit [www.werkleitz.de](http://www.werkleitz.de) for more information.

## Akademie für Kindermedien

Spielfilmstoffe, Inhalte für TV Serien und interaktive Medien

### Academy for Children's Media

Fiction Film Ideas, Made-for-TV Series, Interactive Media

**Nach sechs Jahren mit neun Sommer- bzw. Winterakademien geht das Fortbildungsangebot des Fördervereins Deutscher Kinderfilm e.V. in eine neue Phase: Das erfolgreiche Konzept der Winterakademie setzt sich in dem erweiterten und modifizierten Programm der Akademie für Kindermedien fort. Neben der Entwicklung von Spielfilmstoffen wir nun auch die Entwicklung von originären Inhalten für TV Serien und interaktive Medien für Kinder berücksichtigt.**

Die neue Akademie für Kindermedien wird ihren Sitz in Gera haben und Anfang Oktober den Betrieb aufnehmen. »Wir möchten das bewährte Konzept der bisherigen Winterakademie für Kinderfilmstoffe inhaltlich erweitern und programmatisch erneuern. Unser Ziel ist es, die Medienschaffenden in Deutschland auch für die Produktion von Kindermedien zu professionalisieren. Dabei geht es uns um eine nachhaltige Qualitätsverbesserung inländischer Medienprodukte für Kinder und Jugendliche«, beschreibt Margret Albers, Ko-Studienleiterin und Geschäftsführerin der Stiftung Goldener Spatz den inhaltlichen Ansatz der Akademiegründung. So wird die neue Fortbildungseinrichtung des Fördervereins Deutscher Kinderfilm nicht nur Spielfilmstoffe, sondern auch originäre Inhalte für Fernsehserien und interaktive Medien für Kinder entwickeln.

Für die Planung und Konzeption sind die Studienleiter Margret Albers, Thomas Hailer (Leiter Kinderfilmfest/14plus der Internationalen Filmfestspiele Berlin) und Greg Childs zuständig. Childs war über zwanzig Jahre für das Kinderfernsehen der BBC, insbesondere im Bereich interaktive Medien, Cross Media und digitale Kanäle, tätig und arbeitet heute

als Berater. Die Organisationsleitung übernimmt Viola Wartewig, die in dieser Position seit 2001 die vergangenen sechs Sommer- und Winterakademien betreute. Besonders froh ist das Organisationsteam, für die Leitung der drei Arbeitsgruppen namhafte Mentoren gewonnen zu haben: Die Gruppe »Spielfilm« wird von Nicole Kellerhals betreut, die seit 1997 als freie Dramaturgin bei X-Filme Creative Pool GmbH tätig ist. In der Gruppe »TV-Serie« wird der erfolgreiche Autor von Drehbüchern, Romanen und Kinder- und Jugendbüchern, Mario Giordano, als Mentor fungieren. Für die Gruppe »Interaktive Medien« wird der Brite Richard White zuständig sein, der bereits in den unterschiedlichsten Medien (Theater, Film, Fernsehen) tätig war und heute zu den Pionieren interaktiver Mediennutzung zählt.

Die Akademie ist zunächst auf einen Zeitraum von drei Jahren angelegt. Neben dem Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. als Veranstalter wird das Projekt durch zahlreiche Förderer ermöglicht: BKM, FFA, Kuratorium junger deutscher Film, Mitteldeutsche Medienförderung, Medienboard Berlin-Brandenburg, Thüringer Staatskanzlei, Thüringer Landesmedienanstalt, Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen und ab 2007 auch die Thüringer Aufbaubank unterstützen die Akademie für Kindermedien. Die Ausbildung an der Akademie fußt auf einer breiten Kooperation mit Sendeanstalten, Medienprojekten und ausgewählten Hochschulen. So wird durch die Zusammenarbeit mit externen Partnern in den Gruppen »TV-Serie« und »Interaktive Medien« ein besonderer Praxisbezug ermöglicht: in der Gruppe »TV-Serie« kann die Arbeit an der Konzeption einer fiktionalen Serie oder das Erstellen einer einzelnen Folge auf eine

bereits existierende Kinderserie des deutschen Fernsehens (krimi.de beim KI.KA) zurückgreifen. Dadurch kann mit Unterstützung des Mentors und einer verantwortlichen Redakteurin des Kinderkanals die Arbeit exemplarisch unter den konkreten Rahmenbedingungen der Praxis erprobt werden. In der Gruppe »Interaktive Medien« wird in einer praktischen Übung am Beispiel der Website von »Ärzte ohne Grenzen« die Optimierung eines für Kinder bestimmten interaktiven Medienangebotes geübt. Ebenso wird in dieser Gruppe mit den entsprechenden Studiengängen der Bauhaus-Universität Weimar, der Fachhochschule Erfurt sowie der Technischen Universität Ilmenau zusammengearbeitet: Von jeder Hochschule werden zwei Studenten in die Arbeit der Gruppe einbezogen.

Die Bewerbung zur Akademie für Kindermedien erfolgt mit einem Projektvorschlag oder einem Exposé. Maximal 20 Bewerber werden zu einer Einführungs- und Qualifizierungswoche eingeladen, in deren Verlauf die zwölf endgültigen Teilnehmer der Akademie für Kindermedien ausgewählt werden. In einem Zeitraum von acht Monaten besuchen die Teilnehmer vier einwöchige und aufeinander aufbauende Entwicklungsworkshops. Parallel erhalten sie Zugang zu einem breiten Informationsprogramm: Werkstattgespräche mit Autoren, Regisseuren und Produzenten, Gespräche mit Kindern zu den entwickelten Ideen, Vorträge und Übungen zum filmischen Erzählen und vieles andere mehr. Bewerbungsschluss ist der 11.08.06, die Vorauswahl findet am 04.09.06 statt. Detaillierte Infos und die Bewerbungsunterlagen sind auf der Internetseite der Akademie [www.akademie-kindermedien.de](http://www.akademie-kindermedien.de) hinterlegt. ■

Hannelore Adolph



**After 6 years and nine Summer or Winter Academy seasons, the training program of the Förderverein Deutscher Kinderfilm (Children's Film Funding Association) is entering a new stage. The successful concept of the Winter Academy will be continued in the expanded and modified program of the Academy for Children's Media. Apart from the development of fiction film ideas, it will devote attention to the development of made-for-TV series and of interactive media for children.**

The new Academy for Children's Media will be based in Gera and start operations at the beginning of October. Asked to comment on the new training's approach, Margret Albers, one of the training directors and director of the Golden Sparrow foundation, says: "We want to build on the tried concept of the Winter Academy for children's film ideas, expanding the content and renewing the program. It is our goal to raise the professional standard of German media outlets, finally also with regard to the production of children's media. Our efforts are focused on a lasting improvement of the quality of German media products targeted at a young audience." In charge of planning and conception are training directors Margret Albers, Thomas Hailer (director of Kinderfilmfest/14plus of the Internationale Filmfestspiele Berlin) and Greg Childs. For over 20 years, Childs held responsibility for BBC's children's programs, especially in the field of interactive media, cross media and digital channels, and is currently working as a consultant. Organizational work is directed by Viola Wartewig, who has had the same responsibility for the

past summer and winter academies. The organizational team is especially thrilled to have succeeded in signing reputable mentors to direct the three classes. Class "Fiction Film" will be directed by Nicole Kellerhals, free-lance screenwriter with X-Filme Creative Pool GmbH since 1997. Mario Giordano, successful writer of screenplays, novels and children's literature will direct class "Made-for-TV Series", while class "Interactive Media" will be under the mentorship of Richard White from Britain, former contributor to various media channels (theater, film, TV) and now among the pioneers of interactive media utilization.

For now, the academy program is conceived for a duration of three years. Funding is provided not only by the organizer proper, Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V., but also by BKM, FFA, Kuratorium junger deutscher Film, Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Medienboard Berlin-Brandenburg, Thuringian office of state departments (Staatskanzlei), Thüringer Landesmedienanstalt, Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen, and, as of 2007, Thüringer Aufbaubank.

The academy's training is supported by a broad base of cooperation with TV networks, media projects and selected universities. For example, cooperation with external partners will provide participants of classes "Made-for-TV series" and "Interactive Media" with special hands-on experiences. Class "Made-for-TV Series" will be able to draw on real-life experience in the context of an existing children's series on German TV (krimi.de on KI.KA) while conceiving a fictional series as a whole or an individual episode: The mentor and one of the KI.KA's editors

Verfilmte Spielfilmstoffe der Winterakademie:

»Stella & der Stern des Orients«

»Wer küsst schon einen Leguan«

will support the class in working out concepts and testing their viability under realistic circumstances. In class "Interactive Media", a realistic scenario involving the website "Doctors Without Borders" will be used to practice the optimization of an interactive platform designed for children. This class will also benefit from collaboration with relevant departments at the Bauhaus University of Weimar, the Vocational University of Erfurt as well as the Technische Universität of Ilmenau. From each university, two students will be integrated in the class's work. Moreover, the academy's mentors and guest lecturers will offer lectures for the departments' students. To apply to the Academy for Children's Media, a project proposal or an abstract is required. A maximum of 20 applicants will be selected to attend a week-long introductory and qualification class, during which 12 final participants will be selected. Over a duration of eight months, participants will attend four week-long development workshops, each one building on the previous one. Simultaneously, they will have access to a broad educational program: workshop discussions with writers, editors and producers, talks with children about developed ideas, lectures, and exercises on cinematic storytelling, and much more. For details and to download application documents, refer to the academy's website: [www.akademie-kindermedien.de](http://www.akademie-kindermedien.de). ■

Hannelore Adolph





links: EAM On Tour

rechts: MDM Nachwuchstag 2005: »informationen.ideen.kontakte«

### MDM Nachwuchstag Filmprojekte im Pitch

Nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr organisiert die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) am 07.06.06 eine weitere Veranstaltung für den mitteldeutschen Filmnachwuchs. Unter dem Motto »informationen.ideen.kontakte« präsentieren in einem Pitching Nachwuchsfilmstiftende aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ihre aktuellen Projekte und Stoffe mit dem Ziel, Partner für ihre filmischen Vorhaben zu finden. Das diesjährige Panel wird sich regionalen und überregionalen Trainings- und Weiterbildungsinitiativen widmen – Vertreter von EAVE, TP2 Talent Pool, Discovery Campus Master School, Moonstone East und der Akademie für Kindermedien stellen Inhalte und Zugangsvoraussetzungen ihrer Maßnahmen vor. Neu im Programm ist die Erörterung eines Nachwuchsprojektes aus dem Vorjahr in Form einer Fallstudie.

Info: [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)

### TP2 Talent Pool Erfolgreicher Auftakt

Vom 02.05. bis 04.05.06 fanden in Erfurt die Eröffnungsveranstaltung und der erste Workshop mit dem Titel »Kontakte und Kontrakte« des diesjährigen TP2 Talent Pool statt. Aus mehr als 50 Bewerbern waren im April acht mitteldeutsche Nachwuchstalente aus den Bereichen Drehbuch, Regie und Produktion ausgewählt worden, die in sechs mehrtägigen Workshops bis zum Dezember ihre Filmprojekte weiterentwickeln werden. Zu den Teilnehmern der von der MDM geförderten Weiterbildungsinitiative gehören in diesem Jahr Eike Goreczka und Christian Schiller aus Halle, Jörg Lassak und Marc Olf aus Weimar, Thomas Krauslach, Heike Schober und Karin

Steger aus Erfurt sowie Mark Michael aus Leipzig.

Info: [www.tp2-talentpool.de](http://www.tp2-talentpool.de)

### Moonstone Screenwriters' Lab Drehbuch-Workshop in Eisenach

Vom 22.04. bis 27.04.06 fand mit Unterstützung der MDM auf der Wartburg bei Eisenach das zweite Moonstone Screenwriters' Lab in Deutschland statt. Erfahrene Drehbuchautoren aus Großbritannien, Irland, Belgien, Deutschland, Island und Slowenien arbeiteten in einem projektbezogenen Trainings- und Entwicklungsprogramm unter Anleitung bekannter Dramaturgen und Tutoren an ihren Drehbuchprojekten. Auch in diesem Jahr erhielten mitteldeutsche Autoren die Möglichkeit, in dem so genannten »Mini Lab« ihre Drehbücher mit Moonstone-Experten zu besprechen: Markus Dietrich aus Weimar, der 2005 mit »Sputnik« erfolgreich am TP2 Talent Pool teilnahm sowie Mario Schneider und Eike Goreczka von der Hallenser Firma 42film mit ihrem Projekt »Opus 9«, das die MDM in der Stoffentwicklung unterstützte.

Info: [www.moonstone.org.uk](http://www.moonstone.org.uk)

### Medientreffpunkt Mitteldeutschland MDM Panels

»Wissen und Leidenschaft« war das Motto des diesjährigen Medientreffpunkts Mitteldeutschland. Vom 08. bis 10.05.06 diskutierten in Leipzig Vertreter der deutschen Medienbranche neueste Tendenzen und Strategien. In Zusammenarbeit mit der MDM fanden drei Fachveranstaltungen statt: Die Podiumsdiskussion »Das kalkulierte Kinomarketing – Der demografische Wandel und der Film« wandte sich an Macher und Verwerter von Filmen angesichts demografischer Veränderungen. Im Workshop »Collecting Agents – Unabhängige

Inkassoagenten im Dienst von Produzenten und Filmfinanziers« stellten Volker Otte und Stefan Rüll die Arbeitsweise eines Collectors vor. Eine weitere Expertenrunde mit dem Titel »Filmfinanzierung – Welches Modell macht das Rennen?« beschäftigte sich u.a. mit der Frage nach sinnvollen Anreizen für deutsches Privatkapital im Rahmen der Filmfinanzierung.

Info: [www.medientreffpunkt.de](http://www.medientreffpunkt.de)

### EAM On Tour Vernetzung der Animationsfilmer

Einen internationalen Workshop veranstaltete die European Animation Masterclass (EAM), ansässig im Multimedia Zentrum Halle (MMZ), vom 10.04. bis 14.04.06 in Prag. In Partnerschaft mit der Prager »Akademie für Kunst, Architektur und Design« und der Turiner »National Cinema School« sollte dieses Arbeitstreffen die Zusammenarbeit zwischen Trickfilmern und Animationsschulen voranbringen, das europäische Netzwerk der Studenten erweitern und die Kontakte nach Osteuropa intensivieren. So wurde diese Workshop-Woche für die 25 Nachwuchs-Trickfilmer aus elf Ländern als auch für die renommierten Dozenten aus Italien, Tschechien, Deutschland und den USA ein großer Erfolg.

Info: [www.mmz-halle.de](http://www.mmz-halle.de)

### Aufsichtsrat und Vergabeausschuss MDM mit neuem Vorsitz

Der Chef der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Staatsminister Rainer Robra, hat für vier Jahre den Vorsitz des MDM Aufsichtsrates übernommen und damit den bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Staatsminister Hermann Winkler, Chef der Sächsischen Staatskanzlei, abgelöst. Zum neuen Vorsitzenden des Vergabeausschusses ist Staatssekretär a.D. Michael Sagurna berufen worden.

Info: [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de)



### MDM Emerging Talent Day Pitching of Film Projects

After last year's success, the MDM (Mitteldeutsche Medienförderung GmbH) is once more organizing an event on the subject of emerging filmmakers in the Mitteldeutschland region, taking place on June 7, 2006. Entitled "information.ideas.contacts", the event will feature a pitching session during which emerging filmmakers from Mitteldeutschland (Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia) will present their current projects and ideas with the objective of getting local partners interested in collaboration. This year's panel will be concerned with education and training initiatives, both regional and national. Representatives from EAVE, TP2 Talent Pool, Discovery Campus Master School, Moonstone East, and the Academy for Children's Media will present their programs' content and admission criteria. A new addition to the Emerging Talent Day is a case study on one of the projects successfully pitched last year.

Visit [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de) for more information.

### TP2 Talent Pool Successful Kickoff

This year's TP2 Talent Pool started in Erfurt, where the opening event and the first workshop, entitled "Contacts and Contracts," took place from May 2 to May 4, 2006. Out of more than 50 applicants, 8 emerging artists from the fields of screenwriting, film direction, and film production had been selected in April for this MDM-funded training program. The selected artists are: Eike Goreczka and Christian Schiller from Halle; Jörg Lassak and Marc Olf from Weimar; Thomas Krauslach, Heike Schober and Karin Steger from Erfurt; and Mark Michael from Leipzig. They will take part in a total of 6 workshops

of several days' duration each, where they have the opportunity to develop their film projects with support from seasoned experts until December.

Visit [www.tp2-talentpool.de](http://www.tp2-talentpool.de) for more information.

### Moonstone Screenwriters' Lab Workshop in Eisenach

The Wartburg castle near Eisenach provided the venue for the MDM-funded, second German edition of the Moonstone Screenwriters' Lab from April 22 to 27, 2006. Screenwriters from Great Britain, Ireland, Belgium, Germany, Iceland, and Slovenia, all with previous experience, worked on their screenplay projects under the mentorship of internationally renowned experts in a result-oriented training and development program. As usual, the so-called "mini-lab" provided screenwriters from the Mitteldeutschland region with an opportunity to discuss their screenplay projects with Moonstone experts. Participants included Markus Dietrich from Weimar, successful TP2 Talent Pool participant in 2005 with "Sputnik," and Mario Schneider and Eike Goreczka from the Halle-based company 42film with their project "Opus9", which had received MDM funding for script development.

Visit [www.moonstone.org.uk](http://www.moonstone.org.uk) for more information.

### Medientreffpunkt Mitteldeutschland MDM Panels

»Knowledge and Passion« was the heading of this year's Medientreffpunkt Mitteldeutschland event. From May 8 to 10, 2006, representatives of the German media industry met in Leipzig to discuss the latest trends and strategies. Three specialized events took place in collaboration with the MDM: The panel discussion entitled "Calculated Feature Film Marketing – Filmmaking in the Time of Demographic Change" was

directed at filmmakers and film distributors. In the workshop "Debt Collection – Independent Collectors Acting on Behalf of Producers and Film Financing Institutions", Volker Otte and Stefan Rüll introduced the audience to the everyday work of a debt collector. The third event was entitled "Film Financing – Which Approach Will Survive?" and was dedicated mainly to the question of effective incentives for German private investment capital in the context of film funding.

Visit [www.medientreffpunkt.de](http://www.medientreffpunkt.de) for more information

### EAM On Tour

The European Animation Masterclass (EAM), based at the Multimedia Zentrum (MMZ) in Halle, organized an international workshop in Prague from April 10 to 14, 2006. Partnering with Prague's Arts, Architecture and Design Academy and Turin's National Cinema School, the meeting was designed to promote the collaboration between makers of animated film and animation film schools. Another objective was to expand the students' network and intensify contacts to Eastern Europe. This week-long workshop met with a wonderful response from the 25 emerging animation artists hailing from 11 countries as well as from the renowned instructors from Italy, the Czech Republic, Germany, and the USA.

Visit [www.mmz-halle.de](http://www.mmz-halle.de) for more information.

### New MDM Decision-Makers

State secretary Rainer Robra, chair of the office of state departments of Saxony-Anhalt, has taken over the presidency of the MDM board of directors from state secretary Hermann Winkler, chair of the office of state departments of Saxony. Former state secretary Michael Sagurna has been appointed as the new president of the fund allocation committee.

Visit [www.mdm-online.de](http://www.mdm-online.de) for more information.





»The Wind that Shakes the Barley« von Ken Loach

### **Festivalprogramm Cannes MEDIA geförderte Filme**

Auf den 59. Internationalen Filmfestspielen in Cannes präsentieren sich eine Reihe von Filmen, die mit Unterstützung des MEDIA Programms entstanden sind oder/und verliehen werden. Neben dem Eröffnungsfilm »La Raison du Plus Faible« von Lucas Belvaux befinden sich acht weitere Filme im offiziellen Wettbewerb: »Fast Food Nation« von Richard Linklater, »The Wind that Shakes the Barley« von Ken Loach, »L'Amico di Famiglia« von Paolo Sorrentino, »Volver« von Pedro Almodóvar, »El laberinto del fauno« von Guillermo Del Toro, »Flandres« von Bruno Dumont, »Laitakaupungin Valot« von Aki Kaurismäki und »Il caimano« von Nanni Morretti. Die wichtige Nebenreihe »Un Certain Regard« eröffnet »Paris je t'aime«, ein Gemeinschaftswerk von 20 Regisseuren, von denen jeder einen Kurzfilm drehte. Auch »URO« von Stefan Faldbakken, »You Am I« von Kristijonas Vildziunas, »Pour aller au ciel il faut mourir« von Djamshed Usmonov und »Taxidermia« von György Pálfi laufen in dieser Filmsektion. In den Reihen »Semaine de la Critique« und »Quinzaine de réalisateurs« stellen sich »Komma« von Martine Doyen und »Azur et Asmar« von Michel Ocelot vor. Außer Konkurrenz bereichert »Zidane, un portrait du 21 siècle« von Philippe Parreno/Douglas Gordon das Programm.

Info: [www.festival-cannes.fr](http://www.festival-cannes.fr)

### **European Day Weltweiter Export europäischer Filme**

Auch in diesem Jahr laden zum Filmfestival in Cannes Viviane Reding, EU-Kommissarin für Informationsgesellschaft und Medien, und der Festivalpräsident Gilles Jacob die Kultur-

minister der Mitgliedsländer zu einem »European Day« unter dem Motto »European films go global«.

Nachdem in den letzten zwei Jahren europäische Filme ihren Anteil auf den nationalen und europäischen Märkten vergrößern konnten, widmet sich die zweitägige Konferenz am 22.05. und 23.05.06 dem weltweiten Export europäischer Filme. Insbesondere neue digitale und Online-Vertriebswege gelten als entscheidende Faktoren, um Filmen neue Möglichkeiten auf dem internationalen Markt zu verschaffen.

Info: [www.mediadesk.de](http://www.mediadesk.de)

### **MEDIA 2007 Information Conference in Cannes**

Anlässlich des neu verabschiedeten MEDIA Programms 2007, informiert die Europäische Kommission in Cannes über aktuelle Entwicklungen, Prioritäten sowie die finanzielle Ausstattung des Programms. Die Konferenz findet im Espace Ambassadeurs/Palais des Festivals am 23.05.06 von 15.30 bis 17.00 Uhr statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Eine Einladung ist nicht notwendig.

Info: [www.mediadesk.de](http://www.mediadesk.de)

### **Producers on the Move EFP knüpft Produzentennetzwerk**

Die Initiative der European Film Promotion (EFP) »Producers on the Move« von wird in diesem Jahr bereits zum siebten Mal etwa 20 junge europäische Produzenten in Cannes zusammenbringen, um den internationalen Erfahrungsaustausch zu fördern und Produzenten die Möglichkeit zu geben, neue Kontakte zu knüpfen. In diesem Jahr wurde die Kölner Produzentin Bettina Brokemper als deutsche Teilnehmerin ausgewählt. Der erste Langfilm ihrer Firma Heimatfilm »Falscher Bekerner«

von Christoph Hochhäusler lief im letzten Jahr in Cannes in der Sektion »Un Certain Regard«. Info: [www.efp-online.com](http://www.efp-online.com)

### **Animationsfilmfestival Annecy 2006**

Das renommierte Animationsfilmfestival findet in diesem Jahr vom 05.06 bis 10.06.06 statt. Im Rahmen des Festivals bietet die MEDIA Plus Area der europäischen Animationsfilmbranche Serviceangebote zu günstigen Konditionen. Teilnahmegebühr: 800 EUR, Anmeldeschluss: 20.05.06

Info: [www.annecy.org](http://www.annecy.org)

### **Packaging und Finanzierung P.R.I.M.E.**

Das von MEDIA geförderte Programm P.R.I.M.E. (P.ackaging, R.ewriting, I.nternational, M.arketing, E.xchange) unterstützt Produzenten und Autoren bei der Entwicklung von international konkurrenzfähigen Filmen. Hintergrund ist die Überlegung, dass für die kostengünstige Projektentwicklung mehr Finanzmittel und Fachwissen investiert werden, um gerade in dieser Phase der Filmherstellung mit relativ geringen Investitionen sehr viel Geld bei den Gesamtkosten zu sparen. Neu ist die Evaluation der Projekte durch Experten und Firmen aus dem Wachstumsmarkt Games. Termine: 07. bis 11.06.06: 1. Center – Analyse des Projektpotentials und Erstellung des Projektentwicklungsplans in Berlin, 14. bis 17.09.06: 2. Center – Ergebnisanalyse in Wien, 07. bis 10.12.06: 3. Center – Präsentation der Projekte am Markt in Zürich, Kosten: 2.500 EUR für die Projektevaluierung zur Vorlage bei Förderungen, 7.500 EUR Teilnahmegebühr nach positivem Förderbescheid  
Anmeldeschluss: Mai 2006

Info: [www.prime-net.biz](http://www.prime-net.biz)





»Volver« von Pedro Almodóvar

### Festival Program Cannes MEDIA-funded films

At the 59th edition of the International Film Festival in Cannes, a number of films will be screened that have been realized and/or are distributed with support from the MEDIA program. Apart from the opening film "La Raison du Plus Faible" by Lucas Belvaux, 8 such films are entering the official competition: "Fast Food Nation" by Richard Linklater, "The Wind that Shakes the Barley" by Ken Loach, "L'Amico di Famiglia" by Paolo Sorrentino, "Volver" by Pedro Almodóvar, "El laberinto del fauno" by Guillermo Del Toro, "Flandres" by Bruno Dumont, "Laitakaupungin Valot" by Aki Kaurismäki, and "Il caimano" by Nanni Morretti. The important special section "Un Certain Regard" opens with "Paris je t'aime", a collaboration of 20 directors, each of whom contributed a short film. This section will also include screenings of "URO" by Stefan Faldbakken, "You Am I" by Kristijonas Vildziunas, "Pour aller au ciel il faut mourir" by Djamsheh Usmonov, and "Taxidermia" by György Pálfi. In sections "Semaine de la Critique" and "Quinzaine de réalisateurs", the film "Komma" by Martine Doyen and Michel Ocelot's film "Azur et Asmar" will be screened. In addition, "Zidane, un portrait du 21 siècle", a film by Philippe Parreno and Douglas Gordon will be screened out of competition.

Visit [www.festival-cannes.fr](http://www.festival-cannes.fr) for more information.

### European Day European Films Go Global

Once again this year, Viviane Reding, EU Commissioner responsible for Information Society and Media, will be joined in Cannes by festival president Gilles Jacob in hosting a "European Day",

to which the EU member countries' secretaries of culture are invited. The subject is "European Films Go Global": After the last two years saw an increase in the market share of European films in the national and European markets, the two-day conference (May 22 and 23) will now be dedicated to the subject of worldwide distribution of European films. Especially new digital and online distribution channels are considered decisive factors that govern the opportunities films have in the international marketplace.

Visit [www.mediadesk.de](http://www.mediadesk.de) for more information.

### MEDIA 2007 Information Conference in Cannes

On the occasion of the recently decided MEDIA program 2007, the European Commission in Cannes will provide information on current developments, priorities, as well as the financial base of the program. The conference will take place at the Espace Ambassadeurs/ Palais du Festival on May 23, from 3:30 to 5:00 p.m. The event is open to the public, sign-up is not required.

Visit [www.mediadesk.de](http://www.mediadesk.de) for more information.

### Producers on the Move EFP Building Producers' Network

The program "Producers on the Move" initiated by European Film Promotion (EFP) will, for the 7th time this year, gather about 20 young European producers in Cannes to promote the international exchange of ideas and provide producers with the opportunity to establish new contacts. This year, Bettina Brokemper, producer from Cologne, has been selected as the German participant. Her company "Heimattfilm" saw its first feature-length film "Falscher Bekenner" by Christoph Hochhäusler screened in the section "Un Certain

Regard" in Cannes last year. In recent years, the German participants included Jens Meurer, Ralph Schwingel, Jakob Claussen, Peter Rommel, Maria Köpf and Käte Caspar.

Visit [www.efp-online.com](http://www.efp-online.com) for more information.

### Festival of Animated Film Annecy 2006

The renowned Annecy festival of animated film will take place from June 5 to 10 this year. In the context of the festival, the MEDIA Plus Area will provide services at affordable rates for European makers of animated film. Entry fee: 800 EUR, Submission deadline: May 20, 2006

Visit [www.annecy.org](http://www.annecy.org) for more information.

### Packaging and Funding P.R.I.M.E.

The MEDIA-funded program P.R.I.M.E. (P.ackaging, R.ewriting, I.nternational, M.arketing, E.xchange) helps producers and writers access funding for the development of internationally competitive films. The reasoning behind this approach is that investing more funds and expertise in the early stages of project development means much less expense later on and for the film in total. A new addition is the evaluation of projects by experts and companies from the booming games industry. Dates: June 7 to 11: 1st run – Berlin: analysis of the project potential and creation of a project development roadmap. September 14 to 17: 2nd run – Marktplatz Square, Zurich: presentation of projects. Fees: 2,500 EUR to evaluate the project for the purpose of submission to funding institutions; 7,500 EUR entry fee due after acceptance letter from a funding institution. Deadline for applications: May 2006

Visit [www.prime-net.biz](http://www.prime-net.biz) for more information.



v.l.n.r.: Jan Koester, Dennis Todorov, Maïke Mia Höhne, Igor Legarreta, Stefan Müller, Virginia Santos und Runar Runarsson.

### Großer Zuspruch beim Publikum 18. Filmfest Dresden

Mit rund 20.000 Besuchern und 500 Filmschaffenden aus Europa, Asien und Amerika konnte das 18. Filmfest Dresden vom 18.04. bis 23.04.06 an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen. Das mit 60.000 EUR höchstdotierte europäische Kurz- und Animationsfilmfestival zeigte mehr als 200 Beiträge im Nationalen und Internationalen Wettbewerb sowie in den Sonderprogrammen, darunter eine neue Kurzfilmreihe für Kinder und der Regionale Fokus, in dem auch der MDM geförderte Kurzfilm »Der Krake« zu sehen war. Der Goldene Reiter für den Besten Animationsfilm im Internationalen Wettbewerb wurde an Jan Koester (Deutschland) für »Our Man in Nirvana« verliehen. Die Auszeichnung für den Besten Spielfilm im Internationalen Wettbewerb ging an die französische Produktion »A bras le corps/With All My Might« von Katell Quillévére.

Im Rahmen des 18. Filmfestes und des Austauschforums »Perspektiven für den Animationsfilm Dresden-Sofia« luden die MEDIA Antenne Berlin-Brandenburg und die MDM am 21.04.06 zum Filmnachmittag »Europe in Motion« in das Dresdner Filmtheater Metropolis ein. Nachwuchstalente aus der traditionsreichen Animationsszene Bulgariens präsentierten gemeinsam mit weiteren europäischen Animationsfilmern ihre aktuellen Projekte und stellten ihre jungen Firmen vor. Im Anschluss gab es bei Frühlings-Cocktails Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und für Gespräche über neue Vorhaben.

### 18th Dresden Filmfest: Excellent Attendance Figures

The 18th Dresden Filmfest, held from April 18 to 23, 2006, in no way falling short of last year's success, attracted about 20,000 visitors and 500 filmmakers from Europe, Asia and America. This short and animated film festival, whose awards total 60,000 Euros, a sum unparalleled in Europe, screened more than 200 entries in the national and internal competition and specialized programs. Among the latter were a new short film series for children and the Regional Focus series, which featured the MDM-funded short film "Der Krake" ("The Octopus"). The Golden Horseman Award for Best Animated Film in the international competition went to Jan Koester (Germany) for "Our Man in Nirvana". The prize for the best short fiction film in the international competition was awarded to the French production "A bras le corps/With All My Might" by Katell Quillévére.

In the context of the Dresden Filmfest as well as the exchange forum "Perspectives for Animated Film Dresden-Sofia", the MEDIA Antenna Berlin-Brandenburg and MDM organized the afternoon event "Europe in Motion" in Dresden's Metropolis film theater on April 21, 2006. Emerging talents from Bulgaria, where animated film has a proud tradition, presented their current projects, as did makers of animated film from other European countries. In addition, they introduced their recently started companies. Following the event, participants were invited to enjoy spring cocktails and informally discuss ideas and future projects.



oben: Dieter Moor und Robin Mallick  
mitte: v.l.n.r.: Susanne Schmitt, Oliver Rittweger und Uta Eberhardt  
unten: Workshop: »Europe in Motion«



rechts: Ingelore König und Johann Storm  
Blick ins Cinesstar



### Erfolgreiches Forum für Kindermedien Kinder-Film&Fernseh-Tage 2006

Weit über 200 Teilnehmer konnte die Stiftung Goldener Spatz zu den Kinder-Film&Fernseh-Tagen vom 24.04. bis 26.04.06 im Erfurter Victor's Residenz Hotel begrüßen. »Die große Resonanz deutet darauf hin, dass das Thema »Konsum, Kultur & Kindermedien« den Nerv der Zeit getroffen hat«, beschrieb Margret Albers, Geschäftsführerin der Stiftung, diesen Erfolg. »Es ist erfreulich, dass so viele verschiedene Anbieter aus unterschiedlichen Bereichen der Medienbranche präsent waren und die Tagung als Plattform zum produktiven Meinungs- und Gedankenaustausch nutzten. Die konstruktive Atmosphäre lässt auf interessante Synergien hoffen.« Großen Anklang fand auch das begleitende Kinoprogramm mit annähernd 3.000 Zuschauern in Erfurt und Gera. Ebenfalls im Rahmen der Tagung fand am 25.04.06 das Pitching der Winterakademie statt. Zum Abschluss der mehrteiligen, projektbezogenen, dramaturgischen Beratung erhielten die 12 Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Kinostoffe für Kinder und Familien vor zahlreichen Produzenten und Redakteuren zu präsentieren. Der Förderpreis der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) für den besten Kinderfilmstoff der Winterakademie 2005/2006 in Höhe von 15.000 EUR ging an Heike Rübbert für ihr Projekt »Abseits«.

Im nächsten Jahr steht in Thüringen wieder das Deutsche Kinder-Film&Fernseh-Festival auf der Agenda, welches vom 08. bis 16.05.07 stattfinden wird.



### Successful Form for Children's Media Children's Film and Television Days 2006

Well over 200 participants attended the Children's Film and Television Days 2006 at the Victor's Residenz Hotel of Erfurt, held by the Golden Sparrow foundation from April 24 to 26, 2006. Margaret Albers, the foundation's director, is thrilled about this success: "The great public interest is a clear indicator that the event's heading 'Consumption, Culture & Children's Media' has hit the nerve of our time," she said. "We are happy that so many different providers from various fields of the media industry came to take advantage of this platform to exchange ideas. The resulting atmosphere was very productive and holds a lot of promise for interesting synergies." Audiences also responded very well to the conference's series of film screenings, which attracted a total of almost 3,000 filmgoers in Erfurt and Gera. In addition, the conference provided the setting for the Winter Academy's pitching sessions on April 25, 2006. At the end of a project-oriented story-building consultation split into several



oben: Teilnehmer der Winterakademie 2005/2006  
unten: Pitching der Kinderfilmstoffe

sessions, 12 participants had the opportunity to present their family-oriented feature film ideas in front of a number of producers and editors. The MDM-endowed award for Best Children's Film Concept, worth 15,000 Euros, was awarded to Heike Rüppert for her project "Abseits". Next year, the German Children's Film and Television Festival will once again be held in Thuringia, this time from May 8 to 16.



## Nichts als Gespenster

Sehnsucht und Ratlosigkeit

### Nothing But Ghosts

Yearning and Helplessness

**Am 06.03.06 fiel in Island die erste Klappe zu den Dreharbeiten der lange als unverfilmbar geltenden Erzähl-sammlung »Nichts als Gespenster« von Judith Hermann. Regisseur Martin Gypkens geht in fünf ineinander ver-schränkte Episoden der Frage nach: Wie weit muss man reisen, um sich selbst zu finden? Eine Geschichte über Glücksmomente und Abgründe ganz normaler Menschen, die sich fast über den gesamten Erdball spannt.**

»Die Geschichten des Buches sind so traumverloren, traurig, Liebe suchend, Abschied nehmend, weiterfragend, zweifelnd, verzweifelt, glücklich, neu beginnend schön wie damals, wie heute.« lobte die Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung die Buchvorlage Judith Hermanns. In fünf Episoden ihres Lieb-lingsthemas der unglücklichen Liebe und der allgemeinen Verlorenheit der Generation X schickt sie ihre Figuren in die Welt hinaus. Venedig, Jamaika, die deutsche Provinz, die Wüste Nevadas oder Island – immer wird die gewohnte Umgebung hinter sich gelassen; die Fi-guren sind alle auf Reisen in unter-schiedliche Länder und aus unter-schiedlichen Motiven – doch alle müs-sen sie erkennen: sich selbst kann man nie entkommen, wohin man auch geht. Die Verknüpfungen zwischen den ein-zelnen Geschichten laufen nicht im Plot, sondern thematisch ab. Ähnliche The-men und Motive werden wie in einem Musikstück miteinander verwoben, vari-iert – sie spiegeln einander wider, und thematische als auch symbolische Leit-motive wiederholen sich. Dadurch flie-ßen die fünf individuellen Geschichten zu einer übergeordneten einzigen Ge-schichte zusammen, deren Handlungs-orte sich fast über den gesamten Erd-ball verteilen.

Regisseur Martin Gypkens, dessen Ab-schlussfilm »Wir« auf zahlreichen Festi-vals lief, inszeniert diese fünf Episoden nach seinem eigenen Drehbuch mit vie-len bekannten deutschen und isländi-schen Nachwuchsdarstellern: Sólveig Arnarsdóttir (»September«), August Diehl (»Was nützt die Liebe in Gedan-ken«), Stipe Erceg (»Die fetten Jahre sind vorbei«), Fritzi Haberland (»Erb-sen auf halb 6«), Jeanette Hain (»Bibi Blocksberg«), Brigitte Hobmeier (»Wir«), Wotan Wilke Möhring (»Das Experiment«), Karina Plachetka (»Liebe unter Grund«), Janek Rieke (»Herr Leh-mann«), Chiara Schoras (»Vaya con Dio«), Maria Simon (»Good Bye Len-in«), und Ina Weisse (»Sams in Ge-fahr«) sind in Hauptrollen zu sehen. »Als ich den Erzählband von Judith Hermann las, war ich sofort in den Bann geschlagen, nicht nur von dem melancholischen, mit einem leisen Hu-mor durchwobenen Tonfall der Ge-schichte, sondern auch von dem Ge-spür mit dem die Autorin ihre alltäg-lichen Helden auf ihrer Suche nach Glück das Besondere im Alltäglichen entdecken lässt. Die Themen, die sie in ihren Geschichten verarbeitet, habe ich als konsequente Fortführung meines er-sten Langfilms »Wir« empfunden. Das, was bei »Wir« die Partys waren, sind nun bei »Nichts als Gespenster« die Reisen. Eine Fluchtmöglichkeit vor sich selbst, vor unangenehmen Verpflichtun-gen, vor der langweiligen Realität. Nur sind die Figuren älter geworden, ruhi-ger, sie haben sich mit ihren Ängsten arrangiert, sie eher unter Kontrolle ge-bracht, aber auch ihre Träume sind be-scheidener geworden, in den Hinter-ground getreten. Was man zu Hause im Freundeskreis, auf der Arbeit oder in der Beziehung nicht finden konnte, wird nun in der Ferne gesucht. Das Rei-



sen steht für mich dabei immer für ein doppeltes Sinnbild: eines der Sehnsucht und eines der Sprachlosigkeit. Zwi-schen diesen beiden Polen gelingt es den Figuren immer wieder den einen oder anderen Glücksmoment zu erha-schen. Die dramaturgische Konstruktion von fünf parallel zueinander ablaufen-den Reisen bietet dabei die Möglich-keit, all die aufgezählten Facetten zu einem straffen Gewebe zu verbinden. So entsteht für mich aus den fünf er-zählten Reisen eine übergeordnete Rei-se: die des Menschen auf der Suche nach Momenten der Wahrhaftigkeit«, sagt Regisseur Martin Gypkens über die Arbeit am Filmstoff. Produziert wird »Nichts als Gespen-ster« von box! Film Hamburg, Marco Polo High Definition Halle und der Se-nator Film Produktion, in Zusammenar-beit mit dem RBB und ARTE. Gefördert wird die Produktion mit Mitteln der Filmförderungsanstalt, der Mitteldeu-tischen Medienförderung (MDM), des Medienboards Berlin-Brandenburg, der Filmförderung Hamburg und von MEDIA Plus. Die Dreharbeiten finden bis Anfang Juli 2006 in Island, Deutschland, Italien, USA und Jamaika statt. Der Kinostart ist im Frühjahr 2007 geplant. ■

Hannelore Adolph



March 6, 2006 in Iceland saw the first day of shooting work on „Nothing But Ghosts“, a collection of short stories, long considered impossible screenplay material, by Judith Hermann. In 5 interwoven episodes, director Martin Gypkens will be pursuing the question: How far do you have to travel to find yourself? This is a story about regular people’s moments of bliss and of depravity, a story spanning almost the entire planet.



»Nichts als Gespenster«

“The stories in this book are so full of dreamy self-abandon, sadness, the search for love, bidding goodbye, insisting questions, doubts, desperation, happiness, new beginnings, beautiful as then, as now,” such reads the critical acclaim of Hermann’s book in the Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung. In five episodes on her favorite theme of unhappy love and a general disoriented condition of Generation X, she takes her figures on journeys around the world: Venice, Jamaica, the German hinterland, the Nevada desert, and Iceland; in all cases, the familiar environment is left behind and the characters are off to different countries, for different reasons. But one common insight is gained: you cannot flee yourself, no matter how far you go. The links between individual stories are established not in the plots but in the subject. Plays on similar ideas and motifs recur and intertwine as they would in a musical piece, reflecting each other and heightening to the point of symbolism. Five stories are thus felt to form a single, superior story set in places across much of the planet.

Director Martin Gypkens, whose graduating film “We” has been screened at many festivals, is bringing these five episodes to the screen based on his own

screenplay and casting many well-known, young German and Icelandic actors. The main characters are played by Sólveig Arnarsdóttir (“September”), August Diehl (“Love in Thoughts”), Stipe Erceg (“The Edukators”), Fritz Haberland (“Erbsen auf halb 6”), Jeanette Hain (“Bibi Blocksberg”), Brigitte Hobmeier (“We”), Wotan Wilke Möhring (“The Experiment”), Karina Plachetka (“Liebe unter Grund”), Janek Rieke (“Herr Lehmann”), Chiara Schoras (“Vaya con Dios”), Maria Simon (“Goodbye Lenin”), and Ina Weisse (“Sams in Gefahr”).

“Reading Judith Hermann’s collection of stories, I was completely enraptured, not only by the melancholy tone tinged by a wry humor, but also by the sensitivity with which the author has her everyday characters discover the extraordinary within seemingly humdrum situations during their quest for happiness. The subjects explored in her stories are to me a logical continuation of my first feature film “We”. The parties in “We” have been replaced by travels in “Nothing But Ghosts”: an attempt to escape from yourself, from disliked obligations, from the boring reality. Except the characters are older now, more mellow, by now resigned to their fears, managing to keep them at bay, their dreams more

modest now, less dominant. The things not found at home, in the circle of friends, at work or in the relationship, are now sought far from home. In this context, traveling always embodies two ideas in my mind: one of yearning and one of being at a loss of what to do or say. Between these two extremes, the characters manage time and again to nab one or another moment of pure bliss. The dramatic architecture of five parallel journeys provides us with the opportunity to unite the facets I mentioned to a closely knit tissue. For me, the five journeys form an abstract journey on another level, one of each human in his or her quest for truthfulness”, says director Martin Gypkens.

“Nothing But Ghosts” is produced by box!Film Hamburg, Marco Polo High Definition Halle and Senator Film Produktion in collaboration with RBB and ARTE. The production is realized with funding from Filmförderungsanstalt, Mitteldeutsche Medienförderung (MDM), Medienboard Berlin-Brandenburg, Filmförderung Hamburg and MEDIA Plus. Shooting work will take place in Iceland, Germany, Italy, the US and Jamaica and will take until July 2006. The film is scheduled to premiere in spring of 2007. ■

Hannelore Adolph

## Förderentscheidungen

Sitzung am 05.04.06

## Fund Allocation Decisions

Committee Sessions of April 5, 2006



### Produktionsförderung

#### Holunderblüte

Genre: Dokumentarfilm  
Antragsteller: Vineta Film  
Produzent: Volker Koepf  
Autor: Volker Koepf  
Regie: Volker Koepf  
Inhalt: Holunderblüte ist ein Dokumentarfilm über den Lebensalltag und die Phantasiewelt von Kindern im Kaliningrader Gebiet, dem früheren Ostpreußen.  
Fördersumme: 60.000,00 EUR

#### The Rainbowmaker

Genre: Tragikomödie  
Antragsteller: 27 Film Production  
Produzent: Oliver Damian  
Autor: Irakli Kvirikadze  
Regie: Nana Djordjadze  
Inhalt: Ein romantisches Märchen über den Kampf eines Vaters um die Liebe und Anerkennung seiner Familie, der fast aussichtslos erscheint, bis ihm plötzlich eine übernatürliche Gabe zur Verfügung steht.  
Fördersumme: 150.000,00 EUR

### Songs from the Southern Seas

Genre: Komödie  
Antragsteller: rohfilm GbR  
Produzenten: Karsten Stöter, Benny Drechsel  
Autor: Marat Sarulu  
Regie: Marat Sarulu  
Inhalt: Zwei Familien, eine russische und eine kasachische, leben als Nachbarn auf dem Land in Kasachstan. Der Russe Ivan ist der beste Freund des Kasachen Asan, bis seine Frau ein schwarzhaariges Kind gebiert. Kurz darauf bringt Asans Frau einen blonden Jungen zur Welt. Der Streit der vermeintlich betrogenen Ehemänner, mit sich und mit ihren Frauen, versiegt nicht, bevor sich Ivan zwanzig Jahre später auf die Suche nach den Wurzeln seiner Familie macht.  
Fördersumme: 200.000,00 EUR

### Ein Fall für Freude...

Genre: Kinderfilm  
Wie alles begann  
Antragsteller: Motion Works GmbH  
Produzenten: Romy Roolf, Guillermo Deisler  
Autor: Helme Heine

Regie: Tony Loeser, Olaf Ulbricht  
Inhalt: Die drei Freunde Maus, Hahn und Schwein müssen auf ihrem kleinen Bauernhof allerlei knifflige Fälle lösen. Mit Humor, Charme, Mut und Cleverness bekämpfen sie den Wolf im Schafspelz, die diebischen Elstern, die Angsthasen und den inneren Schweinehund. Dabei vertieft sich mit jedem gelösten Fall ihre ungleiche Freundschaft.  
Fördersumme: 900.000,00 EUR

### An die Grenze

Genre: Drama  
Antragsteller: Colonia Media GmbH  
Produzent: Christian Granderath  
Autor: Stefan Kolditz  
Regie: Stephan Wagner  
Inhalt: 1974. Die Welt ist geteilt in zwei starre Machtblöcke. Die Grenze verläuft mitten durch Deutschland und soll weniger das Land vor dem Feind im Westen schützen als vielmehr die Flucht der eigenen Bevölkerung verhindern. Was passiert, wenn ein Grenzverletzer im Visier der Kalaschnikov auftaucht? Diese Frage beschäftigt den jungen NVA-Soldaten Alexander Karow und seine Kameraden

Tag und Nacht. Dann verliebt Alex sich in die unannahbare Christine. Als sie ihrem Bruder die Flucht ermöglichen will, wird Alex durch die Liebe zu Christine anders mit dem Schießbefehl konfrontiert als gedacht.  
Fördersumme: 400.000,00EUR

### Produktionsförderung/ Nachwuchs

Ich sehe was, was du nicht siehst  
Genre: Jugend- /Musikfilm  
Antragsteller: ostlicht Filmproduktion GbR  
Produzenten: Guido Schwab, Marcel Lenz  
Autor: Hagen Keller  
Regie: Hagen Keller  
Inhalt: Elli, 17, ist ratlos und verzweifelt. In wenigen Wochen wird sie die Schule abschließen, aber sie hat noch keine Lehrstelle, ja, sie hat noch nicht einmal eine Ahnung davon, was sie wirklich werden will. Sie will Musik machen, das weiß sie, mehr nicht. Wird sie es schaffen, dem Druck standzuhalten, der von allen Seiten auf sie ausgeübt wird? Wird sie ihren eigenen Weg finden?  
Fördersumme: 300.000,00 EUR

# METRIX

## Audio-Postproduktion



- Sounddesign
- Filmmischung
- Sprachsynchron
- Geräuschsynchron

METRIX Media GmbH  
Fiete-Schulze-Straße 3  
D-06116 Halle (Saale)  
Fon: (03 45) 5 65 50 60  
Fax: (03 45) 5 65 50 61

www.metrixmedia.de | post@metrixmedia.de  
Ein Unternehmen aus Sachsen-Anhalt





»Drum Bun – Gute Reise«  
»Hitlerkantate«

### Engel

Genre: Kurzspielfilm  
Antragsteller: Exzentrik Film GbR  
Produzent: Christoph Runne  
Autor: Daniel Cornicius  
Regie: Daniel Cornicius  
Inhalt: »Engel« ist eine skurrile Kurzgeschichte über Glaube und Toleranz. Als Micha, ein kleiner Techniker bei einer Hausmeistertruppe, die ein Hochhaus betreut, auf das Dach steigt, trifft er Vincent. Dieser steht kurz davor, sich in die Tiefe zu stürzen - doch er will sich keineswegs umbringen, ganz im Gegenteil...  
Fördersumme: 17.200,00 EUR

### Projektentwicklung Urban Age. Die Zukunft der Städte

Genre: TV-Dokumentationsreihe  
Antragsteller: Hoferichter & Jacobs GmbH  
Produzentin: Carolin Scheffler  
Autor: Olaf Jacobs  
Regie: Olaf Jacobs  
Inhalt: »Urban Age. Die Zukunft der Städte« ist eine Entdeckungsreise in die Mega Cities und die Shrinking Cities des 21. Jahrhun-

derets. Wie wird die Stadt der Zukunft aussehen? Wie ist sie gebaut, wie organisiert? Wie werden Menschen ihren Alltag gestalten?  
Fördersumme: 83.000,00 EUR

### The Day Before

Genre: Psychothriller  
Antragsteller: Mediacontentfactory  
Produzent: Peter Kuhn  
Autoren: Inka Fromme, Iris Leister  
Regie: N.N.  
Inhalt: Als Charlotte (35) nach einem Autounfall das Bewusstsein wieder erlangt, sind ihre beiden Kinder spurlos verschwunden. Charlottes verzweifelte Suche nach den Kindern entwickelt sich zu einer Jagd auf sich selbst.  
Fördersumme: 74.700,00 EUR

### Albert Schweitzer

Genre: Historische Biografie  
Antragsteller: NFP teleart GmbH & Co. KG  
Produzenten: Alexander Thies, Gabriela Pfändner, Brigitte Rochow  
Autoren: Bart Gavigan, Martina Nagel

Regie: David Mackenzie  
Inhalt: Albert Schweitzer - sein Leben gehört Afrika, sein Herz einer außergewöhnlichen Frau. Sein Traum lebt heute noch - in jedem von uns...  
Fördersumme: 100.000,00 EUR

### Vorwärts Genossen! Der Plan ist in Gefahr!

Genre: Kompilationsfilm  
Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH  
Produzent: Thomas Springer  
Autor: Thomas Springer  
Regie: Thomas Springer  
Inhalt: Die DDR lebt tatsächlich! Aber nur noch in der Erinnerung? Nein, auch in den audiovisuellen Archiven. »Vorwärts Genossen! Der Plan ist in Gefahr!« holt sie dort heraus - ein Kompilationsfilm über Aufstieg und Fall der DDR.  
Fördersumme: 75.000,00 EUR

### Verleih

**Hitlerkantate**  
Genre: Historienfilm  
Antragsteller: Movienet Film  
Fördersumme: 20.000,00 EUR

### Drum Bun – Gute Reise

Genre: Komödie  
Antragsteller: Atlas Intermedia Film+Medienvertriebs GmbH  
Fördersumme: 31.559,00 EUR

### Sonstige Vorhaben

**TP2 Talent Pool**  
Antragsteller: Tradewind Pictures GmbH  
Fördersumme: 125.000,00 EUR

### Moonstone East & Screenwriters' Lab

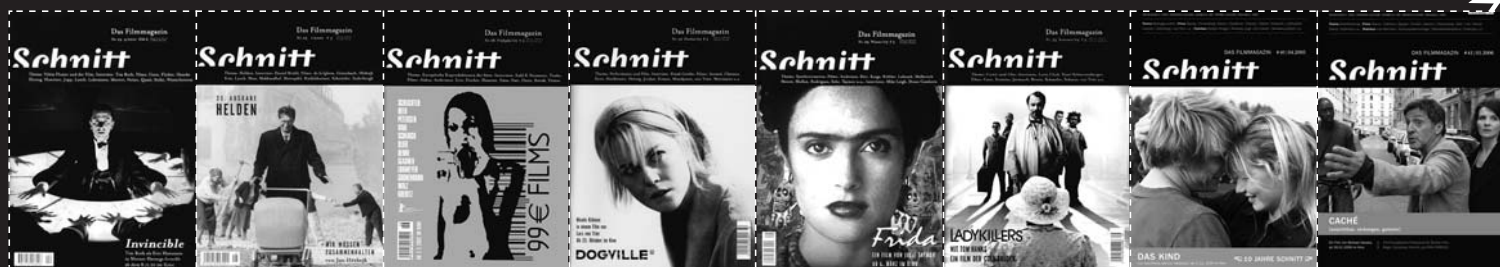
Antragsteller: Moonstone International  
Fördersumme: 90.000,00 EUR

### Discovery Campus Masterschool

Antragsteller: Discovery Campus e.V.  
Fördersumme: 70.000,00 EUR

# Schnitt

Ein breites Themenfeld, aktuelle Besprechungen, facettenreiche Schwerpunkte, 4 Ausgaben im Jahr:  
Der Schnitt ist die auflagenstärkste Fachzeitschrift für Film in Deutschland.



In unseren Ausgaben lesen Sie namhafte Filmpublizisten wie Frank Arnold, Rolf Aurich, Hartmut Bitomsky, Hans-Christoph Blumenberg, David Bordwell, Edward Branigan, Michal Bregant, Elisabeth Bronfen, ChrisDercon, Sergej M. Eisenstein, Thomas Elsaesser, Heinz Emigholz, Harun Farocki, Vilem Flusser, Fritz Göttler, Boris Groys, Birgit Hein, Christian Höller, Alexander Horwath, Roland Klick, Daniel Kothenschulte, Dietrich Kuhlbrodt, Vinay Lal, Mark Lewis, Jonas Mekas, Matthias Müller, Werner Nekes, Hans Ulrich Obrist, Isabella Reicher, Jonathan Rosenbaum, Georg Seeßlen, Peter Sloterdijk, Andreas Ströhl, Andreas Ungerböck, Jeff Wall, Marijkevan Warmerdam, Brigitte Werneburg, Siegfried Zielinski, Slavoj Zizek, Dorothea Zwirner.

Der Schnitt ist im Buchhandel, beim gutsortierten Zeitschriftenhändler oder – als Einzelheft und im Abonnement – direkt bei uns erhältlich:  
info@schnitt.de, www.schnitt.de



forward2business 2005

## Einreichtermine

### Mitteldeutsche Medienförderung

www.mdm-online.de

07.07.06 (Beratung bis 24.06.06)

22.09.06 (Beratung bis 08.09.06)

08.12.06 (Beratung bis 24.11.06)

### Filmförderungsanstalt

www.ffa.de

programmfüllende Filme: 31.05., 31.08. und 30.11.06

Verleih/Vertrieb: 30.06., 30.09. und 15.11.06

Marketing: 30.06., 30.09. und 15.11.06

Videoprogrammanbieter: 30.06., 30.09. und 31.12.06

Videotheken: 30.06., 30.09. und 31.12.06

Drehbücher: 30.06., 30.08. und 30.12.06

Forschung/Rationalisierung: laufend

Filmbetriebliche Weiterentwicklung: laufend

### Kulturelle Filmförderung des Bundes

www.filmfoerderung-bkm.de

Prod. Spiel- und Dokumentarfilm: 01.09.06

Prod. Kinder- und Jugendfilm: 21.09.06

Drehbuch Spielfilm: laufend bis zum 01.09.06

Verleihförderung: 26.05.06 und 10.11.06

Deutscher Kurzfilmpreis: 30.06.06

Deutscher Drehbuchpreis: 01.07.06

### Eurimages

www.coe.int/eurimages

21.08.06 für die Sitzung vom 08. bis 11.10.06

16.10.06 für die Sitzung vom 03. bis 07.12.06

### MEDIA Plus

www.mediadesk.de

Development: 31.05.06

Paketförderung: 31.05.06

Verleih und Vertrieb (Distribution)

Selektive Verleihförderung: 07.07. und 01.12.06

Weltvertrieb: Veröffentlichung Juli 2006

TV-Ausstrahlung: 16.06. und 03.11.06

Promotion

Markt und Festivalnetzwerke:

Für Veranstaltungen zwischen dem 01.06.06 und 31.12.06:

09.12.05

Pilotprojekte: Veröffentlichung im Mai 2006

## Veranstaltungen in Mitteldeutschland 2006

- 07.06.06 KONTAKT.der mdm-nachwuchstag, Leipzig,  
www.mdm-online.de
- 21.-22.06.06 forward2business, Halle, www.forward2business.com
- 28.06.06 MDM Sommerfest, Leipzig, www.mdm-online.de
- 06.-10.09.06 7. Werkleitz Biennale, Halle, www.werkleitz.de
- 11.-15.09.06 6. Filmkunstmesse, Leipzig, www.filmmesse-leipzig.de
- 14.09.06 Verleihung Kinoprogrammpreis Mitteldeutschland, Leipzig,  
www.mdm-online.de
- 04.10.06 MDM Branchentreff Thüringen, Erfurt, www.mdm-online.de
- 05.-06.10.06 Thüringer Mediensymposium, Erfurt,  
www.mediensymposium.de
- 09.-15.10.06 11. Internationales Kinderfilmfestival, Chemnitz,  
www.ff-schlingel.de
- 19.-22.10.06 8. backup festival.neue medien im film, Weimar,  
www.backup-festival.de
- 30.10.-05.11.06 49. DOK Leipzig, www.dok-leipzig.de
- 08.12.06 MDM Jahresabschlussempfang, Leipzig,  
www.mdm-online.de

## weitere Veranstaltungen

- 17.-28.05.06 59. Filmfestspiele Cannes, www.festival-cannes.fr
- 28.05.-03.06.06 Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival, Zlin,  
www.zlinfest.cz
- 31.05.-05.06.0622. Internationales Kurzfilmfestival Hamburg,  
www.shorffilm.com
- 23.06.-02.07.0618. Internationales Filmfestival Moskau, www.miff.ru
- 30.06.-08.07.0641. Internationales Filmfestival Karlovy Vary, www.kviff.com
- 15.-22.07.06 Filmfest München, www.filmfest-muenchen.de
- 02.-12.08.06 59. Festival Internazionale del Film, Locarno,  
www.parcho.ch
- 18.-26.08.06 12. Sarajevo Film Festival, www.sff.ba
- 30.08.-09.09.06 Internationales Filmfestival Venedig, www.labiennale.org
- 21.-30.09.06 Internationales Filmfestival San Sebastian,  
www.sansebastianfestival.com
- 25.-29.10.06 Internationale Hofer Filmtage, www.hofer-filmtage.de
- 14.-18.11.06 Filmfestival Cottbus – Connecting Cottbus,  
www.filmfestivalcottbus.de

**Aktuelle Angaben zu den Veranstaltungen  
der Mitteldeutschen Medienförderung unter  
www.mdm-online.de.**

## Impressum

MDM Infomagazin Trailer

Herausgeber:

Manfred Schmidt

Mitteldeutsche Medienförderung GmbH

Hainstraße 17–19, 04109 Leipzig

Telefon: (0341) 269 87-0

Telefax: (0341) 269 87 65

Internet: www.mdm-online.de

e-mail: trailer@mdm-online.de

Redaktionsleitung: Frank Salender  
Autoren dieser Ausgabe: Uta Eberhardt,  
Hannelore Adolph, Wolfgang Otto, Oliver  
Rittweger, Paul Klinger, Ivonne Köhler

Englische Übersetzung: Heidrun Steinhaus

Fotografen dieser Ausgabe:  
Mario Pfeifer, Thomas Schultze,  
Steffen Junghans, Conny Klein

Redaktionsschluss: 27.04.06

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:  
zitadelle medien GmbH  
Büro Berlin  
Rauchstraße 21, 10787 Berlin  
Telefon: (030) 26 39 17 22  
Telefax: (030) 26 39 17 11  
e-mail: salender@zitadelle-medien.de

Büro Magdeburg  
Moritzplatz 1a, 39124 Magdeburg  
Telefon: (0391) 256 49 50  
Telefax: (0391) 256 49 51

Gestaltung: zitadelle medien GmbH

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4, gültig ab 01.01.02

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Leipzig

Druck: Jütte-Messdruck Leipzig GmbH

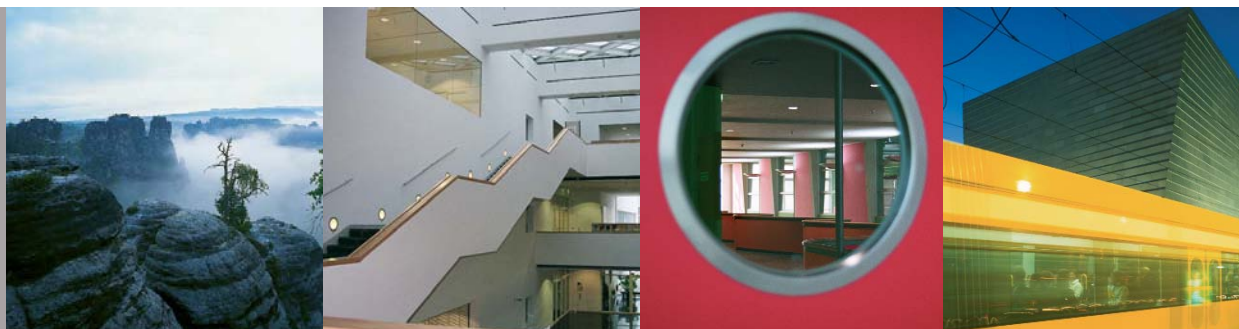
Erscheinungsweise: 4 mal jährlich

nächste Ausgabe 03/06

Redaktionsschluss: 25.08.06

Ersterscheinungstag: 11.09.06

Namentlich gekennzeichnete Artikel  
geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion oder des Herausgebers wieder.  
Für unverlangt eingesandte Material (Ma-  
nuscripte, Bilder etc.) wird keine Haftung  
übernommen. Nachdruck von Beiträgen,  
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung  
des Herausgebers.



## **Mitteldeutschland im Überblick** **Mitteldeutschland - an overview**

### **Drehort Mitteldeutschland**

Es gibt drei gute Gründe, Filme in Mitteldeutschland zu produzieren: schöne Motive, optimale Drehbedingungen und kostenloser Service. Die MDM Film Commission unterstützt Produzenten bei der Motivsuche, organisiert projektbezogene Location Touren und vermittelt Kontakte zu Partnern vor Ort.

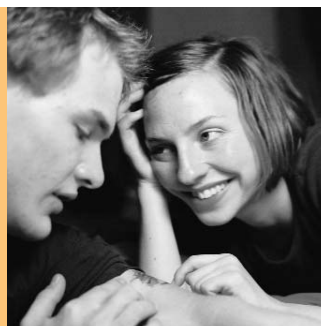
### **Film location Mitteldeutschland**

There are at least three good reasons to produce films in Mitteldeutschland: beautiful locations, ideal shooting conditions and free service. The MDM Film Commission assists producers in finding locations, conducts customized location tours and helps film crews get in touch with local partners.



# Mitteldeutsche Medienförderung

Film, Fernsehen, Multimedia



## regional - national - international

Die Mitteldeutsche Medienförderung (MDM) unterstützt wirtschaftlich Erfolg versprechende Film- und Medienproduktionen von der Vorbereitung über die Herstellung bis zur Verbreitung und Präsentation in den Kategorien Drehbuch, Projektentwicklung, Paketförderung, Produktion, Verleih/Vertrieb, kombinierte Produktions- und Verleihförderung sowie Abspiel/Präsentation. Wichtiges Förderkriterium ist ein nachhaltiger Regionaleffekt für die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

MDM supports economically interesting media productions from preparation through production to distribution and presentation in the categories script development, project development, package funding, production funding, distribution/sales, combined production and distribution funding and screening/presentation. An important criterion for support is a lasting regional effect in the states of Saxony, Saxony-Anhalt and Thuringia.